

**Mehraufwand mehr entlohnen**  
Übergreifender Vollzugsdienst: Erste erfolgreiche Jahre. ► SEITE 7

**Weitere LED in den Straßen**  
Stadtrat: Zustimmung zum siebten Ausbaupaket. ► SEITE 9

**VfK: Mannschaft entwickelt sich**  
Trainer Erol Bayram mit Saisonverlauf zufrieden. ► SEITE 10

Montag, 16. Dezember 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 292

## WETTER

Heute

☁ 4° – 9°

► FERNSEHEN / WETTER

## HEUTE LOKAL

### Schließtag der Dienststellen der Stadtverwaltung

Das Rathaus sowie alle weiteren städtischen Dienststellen, einschließlich der kommunalen Kindertagesstätten, der Stadtbücherei und dem Jugendtreff sind in der Zeit von Montag 23. Dezember 2024 bis Montag 30. Dezember 2024 geschlossen.

► SEITE 9

### Lilien-Express überrollt enttäuschten 1. FC Kaiserslautern

Das war kein Ausrutscher, das war eine Bruchlandung. Anstatt am Samstagabend die vorübergehende Tabellenführung in der Zweiten Bundesliga zu feiern, lieferte der 1. FC Kaiserslautern bei Darmstadt 98 die bislang schlechteste Saisonleistung ab und ging völlig verdient mit 1:5 (0:2) baden.

► SEITE 10

## INHALT

Lokal	7
Notrufe	8
Sudoku	8
Rätsel	8
Roman	10
Anzeigen	12

## KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:  
Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:  
Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:  
Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:  
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien  
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

### Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag: 8 bis 11 Uhr.  
Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.  
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

## Riedbahn rollt wieder

Die aufwendige Generalsanierung der Riedbahn ist abgeschlossen – und das auch noch pünktlich und nach Plan. Verkehrsminister Volker Wissing (links) und Bahn-Chef Richard Lutz konnten die Strecke nach fünf Monaten Vollsperrung wieder freigeben. ► AUS ALLER WELT

Foto: Guido Schiek



## Union macht viele Versprechungen

Das Wahlprogramm von CDU und CSU umfasst 79 Seiten / Bei der Finanzierung bleiben die Parteien vage

Von Hagen Strauß

**BERLIN.** Zusammen mit CDU-Generalsekretär Carsten Linemmann hat Parlamentsgeschäftsführer Thorsten Frei (CDU) das 79 Seiten umfassende Wahlprogramm der Union für die Bundestagswahl am 23. Februar federführend erarbeitet. Viele Versprechungen machen CDU und CSU in dem Entwurf. Das Programm soll am Dienstag offiziell von den Vorständen der beiden Parteien beschlossen und dann präsentiert werden.

Bei der Gegenfinanzierung der Ideen bleibt die Union allerdings vage. „Unmittelbar zu Beginn der neuen Wahlperiode machen wir einen ehrlichen Kassensturz und hinterfragen alle Ausgaben, insbesondere die Subventionen“, heißt es lediglich am Ende des Papiers. An der Schuldenbremse wollen CDU und CSU jedenfalls nicht rütteln. Hier die wichtigsten Pläne.

**Entlastungen:** Die Union will vor allem Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen entlasten. Der Einkommensteuertarif soll schrittweise gesenkt werden und der Spitzensteuersatz später greifen. Den Solidaritätszuschlag will die Union abschaffen. „Wir stellen Überstundenzuschläge bei Vollzeitarbeit steuerfrei“, heißt es zudem im Entwurf. Außerdem soll die Pendlerpauschale erhöht werden. Eine Vermögensteuer lehnt die Union ab.

**Wirtschaft:** „Wir senken die Unternehmensteuerbelastung

auf maximal 25 Prozent, schaffen den Rest-Soli ab und verbessern Abschreibungen und Verlustverrechnung“, verspricht die Union. Mit Entwürfen sollen die Union abschaffen. „Wir stellen Überstundenzuschläge bei Vollzeitarbeit steuerfrei“, heißt es zudem im Entwurf. Außerdem soll die Pendlerpauschale erhöht werden. Eine Vermögensteuer lehnt die Union ab.

**Energie:** Stromsteuer und Netzentgelte sollen gesenkt

werden. An der „Option Kernenergie“ will man festhalten. „Die Wiederaufnahme des Betriebs der zuletzt abgeschalteten Kernkraftwerke prüfen wir.“ Gestrichen werden soll das Heizungsgesetz der Ampel.

**Soziales:** Die Union will das Bürgergeld abschaffen und durch eine „Neue Grundsicherung“ ersetzen. Sie bekennt sich zum Mindestlohn und zur Festlegung durch die Mindestlohnkommission. „Wir halten an der bestehenden gesetzlichen Regelung zum Renteneintrittsalter fest“, heißt es zudem im Entwurf. „Rentenkürzungen wird es mit uns nicht geben.“ Außerdem soll eine Aktivrente eingeführt werden. „Wer über das gesetzliche Rentenalter hinaus freiwillig weiterarbeitet, bekommt sein Gehalt bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei.“ Überdies plant die Union eine Frühstart-Rente. „Dafür fördert der Staat für alle 6- bis 18-Jährigen mit 10 Euro pro Monat die individuelle und kapitalgedeckte private Altersvorsorge.“

**Sicherheit:** Die Union will das Strafrecht verschärfen und Verfahren beschleunigen. Man setzt verstärkt auf die elektronische Fußfessel sowie auf mehr Überwachung durch Videokameras oder Systeme zur Gesichtserkennung. Internetanbieter sollen zur Speicherung der IP-Adressen verpflichtet werden. Auch soll das Cannabis-Gesetz der Ampel wieder abgeschafft werden.

**Migration:** „Der Zuzug ist zu viel und nicht mehr stemmbar“, so die Union. Deswegen soll es Verschärfungen in der Asylpolitik geben. Eine strikte Begrenzung der Migration soll durch Grenzkontrollen und „konsequente Zurückweisungen“ und beschleunigte Asylverfahren und Rückführungen erreicht werden. Auch soll es keinen Familiennachzug bei subsidiär Schutzberechtigten mehr geben.

**Außeres:** Ein klares Bekenntnis gibt es bei der Unterstützung der Ukraine – humanitär, finanziell „sowie mit Waffenlieferungen“. Israel stehe man ebenso „unerschütterlich“ bei.



CDU-Chef Friedrich Merz (links) und CSU-Chef Markus Söder streben einen Politikwechsel an. Foto: dpa

## Hisbollah verliert Versorgungsrouten

**BEIRUT (dpa).** Der libanesischen Hisbollah-Miliz ist nach Worten ihres Anführers Naim Kassim durch den Sturz von Syriens Regierung der Versorgungsweg für Waffen weggebrochen. „Die Hisbollah hat den militärischen Versorgungsweg verloren“, sagte Kassim. Das sei aber nur „ein kleines Detail“ im weiteren Kampf gegen Israel. Die Miliz sei „flexibel“, wichtig sei die „Kontinuität“.

Der Iran war der zuvor wichtigste Unterstützer der Hisbollah und versorgte die stark bewaffnete Miliz unter anderem über den Landweg durch Syrien mit Waffen. Der Sturz von Machthaber Baschar al-Assad in Syrien, der ebenfalls mit Teheran verbündet war, ist deshalb auch ein schwerer Rückschlag für den Iran im Kampf gegen den erklärten Erzfeind Israel. Offenbar mit Blick auf die von Islamisten angeführte Rebellallianz in Syrien sagte Kassim: „Wir hoffen, dass die neue Herrschaft in Syrien Israel als Feind betrachten und die Beziehungen zu diesem nicht normalisieren wird.“

## Irans Präsident legt Veto ein

**TEHERAN (dpa).** Der iranische Präsident Massoud Pesechkian hat sein Veto gegen das vom Parlament verabschiedete Kopftuchgesetz eingelegt und den Nationalen Sicherheitsrat eingeschaltet. Präsidentenberater Ali Rabiei begründete diesen Schritt nach einem Bericht der Tageszeitung „Hamshahri“ mit den gesellschaftlichen Auswirkungen, die das Gesetz haben könnten. Der Rat ist das höchste Entscheidungsgremium der Islamischen Republik in Sicherheitsfragen. Pesechkian hofft, dass das Gesetz dort zumindest teilweise revidiert wird. Das von islamischen Hardlinern im Parlament verabschiedete Kopftuchgesetz sieht für Frauen, die sich nicht an die Kopftuchpflicht halten, unter anderem hohe Geldstrafen oder die Verweigerung öffentlicher Dienstleistungen vor.



## Selenskyj: Putin weitet bewusst den Krieg aus

Russland setzt laut Kiew verstärkt auf nordkoreanische Soldaten / Drohnenangriff auf tschetschenische Hauptstadt Grosny

**KIEW/GROSNY (dpa).** Das russische Militär setzt im eigenen Grenzgebiet Kursk nach Angaben des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj inzwischen in größerer Zahl nordkoreanische Soldaten bei Angriffen ein. „Die Verluste bei dieser Kategorie sind ebenfalls schon erheblich“, sagte Selenskyj in der abendlichen Videobotschaft. Zahlen nannte er nicht. Selenskyj warf Russlands Präsidenten Wladimir Putin vor, damit bewusst den Krieg gegen die Ukraine auszuweiten und die Aufrufe Chinas und Brasiliens zu ignorieren, alles für eine Deeskalation zu tun.

Erste Berichte über die Entsendung nordkoreanischer Soldaten nach Russland waren im Oktober aufgetaucht. Anfang November hatte die Ukraine erstmals von einer Verwicklung dieser Soldaten in Gefechte berichtet. Nach Darstellung Selenskyjs sind die Nordkoreaner nun weitgehend in russische Einheiten integriert und könnten auch bald an anderen Frontabschnitten auftauchen.

Die ukrainischen Truppen eroberten im August bei einem

überraschenden Gegenstoß Teile des westrussischen Gebietes Kursk. Für den Kreml, der als eine Vorbedingung für Friedensverhandlungen immer die „Realitäten am Boden“, also die eigenen Eroberungen in der Ukraine, fixieren wollte, hat die Vertreibung der Ukrainer aus Kursk daher höchste Priorität. Dies soll für eine gute Verhandlungsposition noch vor der Amtseinführung des designierten US-Präsidenten Donald Trump Ende Januar geschehen, heißt es in Militärkreisen. Die schweren Angriffe im Herbst führten aber Be-

obachtern zufolge zu hohen Verlusten. Im Netz kursieren zahlreiche Videos abgeschossener Kolonnen gepanzerter Fahrzeuge. Zuletzt berichteten russische Militärblogger über die Erstürmung einer Ortschaft, an der auch nordkoreanische Soldaten beteiligt waren. Immer noch hält die Ukraine im Gebiet Kursk einen Brückenkopf von etwa 800 Quadratkilometern.

Dem ukrainischen Generalstab zufolge gab es allein im Gebiet Kursk im Tagesverlauf 55 Zusammenstöße. Die Kampfhandlungen nahmen trotz des einset-

zenden Winterwetters entlang der gesamten Front noch einmal zu. So ist im abendlichen Lagebericht von insgesamt 274 Gefechten die Rede – 84 mehr als am Vortag. Neben dem schon seit Wochen schwer umkämpften Abschnitt vor Pokrowsk aktivierten die russischen Truppen ihre Angriffe überraschend auch weiter nördlich an der Grenze zwischen den Gebieten Donezk und Luhansk. Im Raum Siwersk hätten die russischen Truppen 55 Vorstöße unternommen, 39 der Gefechte hielten noch an, berichtete der Generalstab.

In Grosny, der Hauptstadt der russischen Teilrepublik Tschetschenien, sind am Morgen mehrere Drohnen eingeschlagen. Nach Angaben der oppositionellen Telegramkanäle NIYSO und Ostoroschno Nowosti waren ein Armeelager und ein Stützpunkt der Polizei-Spezialeinheit OMON Ziel der Angriffe. Auf Videos ist der Moment des Einschlags zu sehen. Später bestätigte Tschetscheniens Machthaber Ramsan Kadyrow den Einschlag. Seit Monatsbeginn ist es bereits der dritte mutmaßlich ukrainische Angriff auf Tschetschenien.

## KOMMENTARE



### Riedbahnsanierung: Ein mittleres Wunder auf Schienen

Von Jens Kleindienst  
jens.kleindienst@vrm.de

Erfolgsmeldungen sind gerade rar in Deutschland. Deshalb, liebe Bahn: Chapeau zur gelungenen Riedbahnsanierung! Ein mutiges (viele meinten, ein verwegenes) Konzept ist aufgegangen. Statt immer weiter herumzuflicken, hat man sich entschlossen, einmal richtig zu kloznen und alles neu zu machen. Das Resultat ist beeindruckend: Nach gerade mal fünf Monaten Bauzeit und wie versprochen rechtzeitig vor dem Weihnachtsverkehr rollen die Züge wieder zwischen Frankfurt und Mannheim. Ja, es hat während der fünf Monate nicht alles geklappt. Auch sind 1,3 Milliarden Euro für 70 Kilometer Strecke sehr viel Geld. Den Bahnkunden wurde mit der Vollsperrung einiges zugemutet. Und ja, ein paar Regionalzüge kehren erst mit ein paar Tagen Verspätung aufs Gleis zurück. Aber mal ehrlich: Sind solche Abweichungen vom Plan nicht normal bei einem derart großen Projekt, zumal dann, wenn es keine Blaupause gibt? Auch an der wiederauferstandenen Notre-Dame de Paris wird nach der feierlichen Eröffnung noch ein paar Monate weiter gewerkelt. Nun ist die Riedbahn kein nationales Kulturdenkmal. Aber sie ist mehr als Schotter, Beton, Fahrdrat und Stahl. Sie eignet sich als Mutmacher in einem Land, das mit bürokratischer Selbstfesselung, ewiger Bedenkenträgerei und einem im Grundgesetz verankerten Spardiktat gerade dabei ist, seine Innovationskraft und damit seine Zukunft verspielen. Planen, Genehmigen und Bauen muss in Deutschland keine halbe Ewigkeit dauern. Voraussetzung ist, dass Verantwortliche den Mut aufbringen, neue Wege zu gehen und dabei auch die notwendige politische Rückendeckung haben.

Bei der Riedbahn war das der Fall. Bundesverkehrsminister Volker Wissing hat das Projekt von Beginn an mitgetragen und vorangetrieben. Deshalb ist der Erfolg auch sein persönlicher. Dass nun ausgerechnet aus der CSU die Nörgelei kommt, bei der Riedbahn habe doch vieles nicht geklappt, ja es handele sich um eine „Schummel-Sanierung“, ist schon putzig. Zwischen Mannheim und Frankfurt liegen wirklich neue Schienen (und noch viel mehr) im Gleisbett. Zumindest dort hat die Bahn ihren immensen Sanierungsstau beseitigt, den ihr die asphaltverliebten oder einfach unfähigen CSU-Verkehrsminister vergangener Jahre eingebrockt haben. Die Bahn hat geliefert. Jetzt ist die Politik dran. Nach der Bundestagswahl muss schleunigst ein belastbares Finanzierungskonzept für die verbleibenden Streckensanierungen her, sei es in Form eines Sondervermögens, sei es in Form neuer Schulden im Staatshaushalt. Das können, das müssen wir uns leisten.



### Das Wahlprogramm der Union ist unseriös – nur leere Versprechen

Von Elisabeth Saller  
elisabeth.saller@vrm.de

Unseriös, unehrlich, maximal unrealistisch, verantwortungslos – so beschrieb die CDU-Bundestagsfraktion den Haushaltsentwurf der Ampelregierung im September. „Für einen verlässlichen Haushalt müssen die Ausgaben klarer kalkuliert werden“, forderte CDU-Kanzlerkandidat Friedrich Merz damals. Doch seiner Partei scheinen diese Kritikpunkte beim eigenen Wahlprogramm egal gewesen zu sein. Wie sich ihre teuren Ideen finanzieren lassen, bleibt völlig offen. Das ist populistisch und unseriös. Da jeglicher Finanzierungsvorschlag fehlt, handelt es sich um leere Versprechen. Die CDU will die Unternehmenssteuer sowie die Gewerbesteuer in der Gastronomie senken, Freibeträge bei Grunderwerb- und Erbschaftsteuer erhöhen – und geht damit auf FDP-Wählerfang. Zudem möchte sie Lohnnebenkosten senken, aber das Rentenniveau nicht antasten und das Renteneintrittsalter nicht erhöhen. Die Union, die die Schuldenbremse eingeführt hat und an dieser festhält, will Steuern und Sozialabgaben senken, wodurch Staat und Sozialversicherungen weniger Einnahmen erhalten. Und das in Zeiten eines von ihr als Teil früherer Bundesregierungen mitverschuldeten massiven Investitionsbedarfs in der Infrastruktur. Wie sollen die Reparaturen der maroden Brücken, neue Bahngleise, Sanierungen von Schulen und Kitas, der Unterhalt von Schwimmbädern bezahlt werden? Woher kommt zudem das Geld für die versprochene Erhöhung der Pendlerpauschale? Aspekte der Sozialpolitik fehlen ebenfalls im Programm. Die CDU bietet bislang keine Antworten darauf, wie künftig Pflege und Rente stabil finanziert oder extrem steigende Mieten verhindert werden. Ein so undurchdachtes Wahlprogramm ist ein Fehler: Es bietet anderen Parteien einfache Angriffspunkte.



Karikatur: Gerhard Mester

## Protokoll einer Polizei-Psychose

Wie in Mannheim das Bild blutrünstiger Beamter gepflegt wird, ist schlimmer, als die Polizei erlaubt – eine Polemik

Von Christian Knatz

**MANNHEIM.** „Dabei war er der liebste Mensch auf Erden.“ Antonia Paponja ist noch immer erschüttert vom Tod ihres Bruders Ante am 2. Mai 2022. An diesem Tag endete der Versuch zweier Polizisten auf dem Mannheimer Marktplatz tödlich, den entlaufenen Psychiatrie-Patienten wieder einzufangen. Dazu gab es jetzt ein vom Nationaltheater Mannheim veranstaltetes Podium, deren Teilnehmer einander versicherten: Die Polizei ist eine Killertruppe, die es bevorzugt auf psychisch Beeinträchtigte und noch bevorzugter auf solche ausländischer Herkunft abgesehen hat.

### DEBATTE

Zum Bedauern der Wortführer beim Format „Haymatministerium“ sehen es das Landgericht Mannheim und der Bundesgerichtshof in diesem Fall anders. Einer der Polizisten wurde freigesprochen, der andere wegen Körperverletzung im Amt zu einer Geldstrafe verurteilt – und da lässt der BGH überprüfen, ob in Notwehr gehandelt wurde. Auf einem Video ist neben Faustschlägen eines Polizisten auch ein Faustschlag des liebsten Menschen auf Erden zu sehen.

So etwas ficht Mohamed Amjahid nicht an. Der in Frankfurt geborene Autor beschäftigt sich mit Polizeigewalt; für die Ver-

breitung seiner These, diese sei flächendeckend, strukturell und von Rassismus wie Rechtsextremismus motiviert, hat er den Piper-Verlag gewinnen können, in dem gerade sein jüngstes Buch erschien: „Alles nur Einzelfälle?“ Ante Paponja zählt für ihn zu den von der Polizei „ermordeten“ Menschen. Was nicht passt, wird in Mannheim passend gemacht. Gerade erst wurden in Dortmund fünf Polizisten freigesprochen nach dem Tod eines psychisch kranken Ausländers. Man möge doch bitte in solchen Fällen das Plädoyer der Nebenklage-Anwältin hören, rät Amjahid. Ja, warum nicht? Vielleicht steckt die Wahrheit über den „NSU“ auch im Plädoyer der Anwältin von Beate Zschäpe, nicht im Urteil.

Just der Mannheimer Marktplatz, wo der Psychiatriepatient unbestritten an Polizeigewalt starb, war auch der Schauplatz der tödlichen Attacke eines Ausländers auf einen Polizisten am 31. Mai dieses Jahres. Auf die einzige kritische Frage aus dem Auditorium dazu reagiert die gar nicht moderate Moderatorin Sevda Can Arslan indigniert: Hier zähle „der Kontext“, und das sei nun mal der alles weitere verlassende Auftritt eines Rechtsradikalen auf dem Marktplatz gewesen.

Im gemischten Doppel haben Arslan und Amjahid rasch alle Indizien für eine linksdrehende Verschwörungstheorie zusammen: Polizei, Justiz und Presse – alle haben demnach Interesse daran, Unschuldige umzubringen und das danach gemeinsam zu vertuschen. Für die große Polizei-Paranoia ist keine Anekdote zu blöde: nicht die

von gemeinsamen Saunagang eines nicht genannten Polizeipräsidenten mit einem nicht genannten Staatsanwalt, nicht die von Kindern, die sich vor der Karussell-Fahrt darum balgen, auf dem Polizeiauto zu sitzen (Beleg für die Militarisierung von klein auf).

### Falschmeldungen gegen Falschmeldungen

Im Kampf gegen Falschmeldungen der Polizei gibt es in Mannheim Falschmeldungen über die Polizei zuhauf: Diese kontrolliere sich einzig gegenseitig, also gar nicht, sie sei historisch aus privaten Milizen hervorgegangen, in der Presse dürften ihre Mitteilungen nicht redigiert werden und so fort.

Immerhin: Niemand skandiert „ACAB“ (All cops are bastards),

aber die Parole bündelt all die ausgebreiteten Wahnvorstellungen von einer aufs Töten erpichten Polizei. Amjahid will diese abschaffen; „Justice“, ein wie auch immer gearteter Austausch zwischen Tätern und Opfern, tue es doch auch.

So etwas zu sagen, ist in Deutschland, für Amjahid „ein Loch“, erlaubt. Aber warum fließen öffentliche Mittel in diese Veranstaltung des Mannheimer Theaters? Warum finanzieren Steuerzahler die Arbeit von Sevda Can Arslan, die sich keine Mühe gibt, ihren Aktivismus und ihr Erkenntnisinteresse zu verschleiern: die Diskreditierung der Polizei an sich?

Schlimmer aber ist, dass die Mannheimer Maßlosigkeit es leicht macht, echte Probleme abzutun. Es gibt sehr wohl dokumentierte Fälle von krimineller Gewalt durch Polizisten, es gibt rechtsextreme Netzwerke innerhalb der Polizei, und es fehlt oft die Schulung, wie mit psychisch Kranken umzugehen ist.

Wer aber, wie Mohamed Amjahid, lieber das Bild einer Riesenverbrecherbande in Uniform zeichnet, muss sich nicht mit echten Problemen und Lösungen befassen. Ein Polizist mit Migrationshintergrund („Mohamed“) etwa schlage noch härter zu bei seinesgleichen, „um Thomas zu gefallen“. Am Ende des Abends steht Amjahids Kernthese unerschütterlich: „Die Polizei tötet Menschen, politisch gewollt und gesellschaftlich akzeptiert.“



Antonia Paponja, Mohamed Amjahid und Sevda Can Arslan sind sich einig: Die Polizei ist böse. Foto: Knatz

## Erst Vertrauensfrage – und dann nichts?

CSU-Landesgruppenchef Dobrindt erteilt Appell von Rot-Grün, noch wichtige Gesetze durchzubringen, eine klare Absage

Von Jana Wolf

**BERLIN.** Wenn Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) an diesem Montag um 13 Uhr die Vertrauensfrage im Bundestag stellt, will er die Abstimmung durch die Abgeordneten verlieren, um den Weg für Neuwahlen am 23. Februar frei zu machen. Ein weiteres Ziel des Kanzlers ist es, noch einige Vorhaben in dieser Wahlperiode abzuschließen. Da SPD und Grüne nach dem Ampel-Bruch keine Mehrheit mehr im Bundestag haben, wären die Stimmen der Union oder des Ex-Koalitionspartners FDP nötig.

Oppositionsführer und CDU-Kanzlerkandidat Friedrich Merz hatte die grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, noch über mögliche Vorhaben zu sprechen – allerdings erst nach gestellter Vertrauensfrage. Doch CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt lehnt diese Hoffnung nun ab.

„Wir sind nicht bereit, die Trümmer der zusammengebrochenen Ampel zu küssen“, sagte Dobrindt dem Berliner Büro dieser Zeitung. „Der Rest-Ampel fallen gerade jeden Tag neue Themen ein, die noch dringender geregelt werden sollen.“ Das sei nicht glaubwürdig, „weil sie diese Dinge in den vergangenen

drei Jahren längst hätte regeln können, doch sie hatte nicht die Kraft dazu“.

Grünen-Fraktionschefin Britta Haßelmann will dennoch die Hoffnung nicht aufgeben. „Ich baue auf Vernunft und punktuelle Einigungen in der Sache“, sagte Haßelmann. „Entscheidend ist doch, dass wir uns nicht von kurzfristigen Interessen leiten lassen, sondern den Blick auf die Zukunft und Verantwortung für die künftigen Generationen richten.“

Dabei teilte die Grünen-Politikerin auch gegen die CSU aus. „Die aufdringliche Selbstinszenierung von Markus Söder und

die ständigen Polemiken der CSU zeigen, dass sie sich lieber im Wahlkampfmodus verlieren, statt konstruktiv an Lösungen für Bürger sowie die Wirtschaft mitzuwirken.“

### FDP: Mehrheiten sind kein Automatismus

Die Fraktionspitze der Grünen hatte den eigenen Abgeordneten vorgeschlagen, sich bei der Vertrauensfrage zu enthalten, um deren Scheitern zu ermöglichen. Denn in den Reihen der AfD-Fraktion kann es Abweichter geben, die Scholz das Vertrauen aussprechen. Anders die FDP-

Fraktion, die dem Bundeskanzler das Vertrauen entziehen wird. „Olaf Scholz ist gescheitert, weil SPD und Grüne nicht bereit waren, die dringend notwendigen Reformen für das Land mitzutragen“, sagte FDP-Fraktionschef Christian Dürr dem Berliner Büro dieser Zeitung.

Da die verbliebene Koalition keine Mehrheit mehr habe, gebe es „keinen Automatismus“ mehr für Vorhaben, die während der Ampel-Koalition als Kompromisse vereinbart worden seien, sagte Dürr. Zuletzt hatte die FDP allerdings bei Steuererleichterungen und der Erhöhung des Kindergeldes eingelenkt.

KOMMENTAR



Der Feuerzeug-Werfer stellt im Fußball keine Ausnahme dar

Von Bardo Rudolf  
bardo.rudolf@vrm.de

Es hatte sich leider angedeutet, dass es im Bundesliga-Fußball wieder einmal zu einem Vorfall wie nun an der Alten Försterei kommen würde. Ein Fan von Union Berlin traf den Bochumer Torhüter Patrick Drewes mit einem geworfenen Feuerzeug am Kopf, so dass dieser nicht weiterspielen konnte. Einen Einzelfall in dieser Saison stellt dies nur insofern dar, dass diesmal tatsächlich ein Beteiligter auf dem Spielfeld getroffen wurde. Dass Zuschauer Gegenstände Richtung Rasen werfen, ist hingegen schon häufiger zu sehen gewesen. Spieler, die einen Eckball ausführen wollen, müssen immer wieder einmal zunächst zur Seite gehen, weil Becher in ihre Richtung fliegen. Und nach Toren werfen manche Fans gerne einmal ihr Getränk weg – aus Jubel oder aus Ärger, manchmal auch zu den vor ihrem Block jubelnden gegnerischen Spielern hin. In den meisten Fällen war es reine Glückssache, dass niemand getroffen wurde. Das Werfen von Gegenständen ist kein Kavaliärsdelikt und gehört dringend beendet und hart sanktioniert. Dass es zu einem Einsehen kommt, ist aber fraglich. Als Anfang 2022 in Bochum ein Schiedsrichter-Assistent durch ein Wurfgeschoss am Kopf verletzt und das Spiel gegen Mönchengladbach daraufhin abgebrochen wurde, war die Empörung zunächst auch groß. Und dann flogen doch recht bald wieder Gegenstände.

# Die perfekte Mainzer Mischung

05er finden gegen den FC Bayern eine gute Balance im Spiel – und feiern ausgelassen

Von Pascal Affelder und Florian Schlecht

**MAINZ.** Als hätte er die dänische Fußball-Nationalmannschaft gerade persönlich zum Weltmeister-Titel geschossen, rauschte das jubelnde Energiebündel Bo Henriksen nach Abpfiff einmal quer über das halbe Spielfeld. Der dänische Trainer des FSV Mainz 05 musste seinen Emotionen einfach mal freien Lauf lassen. Kein Wunder, schließlich hatte seine Mannschaft den FC Bayern München völlig verdient 2:1 (1:0) besiegt und die ausverkaufte Mewa Arena dabei in ein Tollhaus verwandelt. „Das war eine große Leistung“, sagte Henriksen einige Minuten und gefühlte 1.000 Luftsprünge, High Fives und Umarmungen später.

Der in dieser Bundesliga-Saison bis dahin ungeschlagene Rekordmeister fand keine passende Antwort auf die Qualitäten, mit denen Mainz 05 schon seit einigen Wochen jeden Gegner vor große Probleme stellt. „Mainz hat gekämpft, das Spiel sehr physisch gemacht, immer wieder Ecken und Einwürfe rausgeholt und versucht, das Spiel in unsere Hälfte zu verlagern“, sagte der Münchener Mittelfeldspieler Joshua Kimmich anerkennend.

Der Mainzer Innenverteidiger Stefan Bell erläuterte nach seinem 275. Bundesliga-Spiel den Matchplan. Oberste Priorität sei es gewesen, die Gäste „möglichst oft hoch anzulaufen und Stress auszuüben“, womit die 05er den Ball über weite Strecken vom eigenen Tor fernhielten. Und wenn sie vom FC Bayern doch mal in die eigene Hälfte gedrängt wurden, „wollten wir tief zu stehen, das einfach aushalten und konzentriert verteidigen“, sagte Bell. Zudem agierten die Profis des Bruchweg-Clubs auch im eigenen Ballbesitz mutig, ließen das Spielgerät teilweise souverän laufen und verschafften sich damit immer mal wieder kurze Verschnaufpausen. Die Balance zwischen diesen



Steht auch nach Abpfiff noch stabil: 05-Innenverteidiger Moritz Jenz fängt seinen jubelnden Trainer Bo Henriksen auf. Foto: Lukas Görlach

Phasen machte Bell als Schlüssel zur erfolgreichen Mainzer Fußball-Party gegen den Rekordmeister aus, dank der die Rheinlöhner nach 14 Partien schon 22 Punkte auf dem Konto haben – mehr als nach den ersten 27 Spieltagen der vergangenen Saison.

**Sportdirektor Bungert lobt „sensationelle“ Defensivarbeit**

Als wichtiges Zeichen betrachtete Sportdirektor Niko Bungert die Tatsache, dass Mainz 05 sogar ohne seinen gefährlichsten Offensivspieler reichlich Torgefahr entwickelte. Für Nationalspieler Jonathan

Burkardt war die Partie bereits nach einer Viertelstunde wegen einer Verletzung am hinteren linken Oberschenkel beendet gewesen. Der für ihn eingewechselte Armindo Sieb sprang in die Bresche und bereitete die Tore des zweimal goldrichtig stehenden Doppelpackers Jaesung Lee vor (41./60.). „Das ist das Besondere. Das setzt auch noch mal ein Ausrufezeichen hinter unsere Mannschaft und zeigt, wie die Jungs arbeiten, auch wenn sie mal hintendran sind und wie gut das Gesamt-konstrukt funktioniert“, frohlockte Bungert, für den der spätere Anschlussstreifer durch Münchens Leroy Sané (87.) auch

nicht mehr als ein klitzekleiner Schönheitsfehler auf einer weitestgehend makellosen Leistung war. „Dass eine Mannschaft wie Bayern München es am Ende hinbekommt, über Einwechslungen noch Druck drauf zu geben, kann man nicht verhindern. Aber es war sensationell, wie wir das verteidigt haben“, sagte der frühere Abwehrspieler. Das honorierten auch die Mainzer Fans, die nach dem Sieg gemeinsam mit der Mannschaft zu ihrem bekannten „Humba“-Feiergesang auf und ab sprangen. Das ließ sich natürlich auch der euphorisierte Bo Henriksen nicht entgehen.

BUNDESLIGA 2024/2025

14. Spieltag

Ergebnisse		Termine (20. bis 22. Dezember)	
SC Freiburg – VfL Wolfsburg	3:2	FC Bayern – RB Leipzig	(Fr., 20.30)
FC Augsburg – Bayer Leverkusen	0:2	VfB Stuttgart – St. Pauli	(Sa., 15.30)
Bor. M'gladbach – Holstein Kiel	4:1	Etr. Frankfurt – Mainz 05	(Sa., 15.30)
Mainz 05 – FC Bayern München	2:1	Hoffenheim – M'gladbach	(Sa., 15.30)
Union Berlin – VfL Bochum	1:1	W. Bremen – Union Berlin	(Sa., 15.30)
FC St. Pauli – SV Werder Bremen	0:2	Holstein Kiel – FC Augsburg	(Sa., 15.30)
1. FC Heidenheim – VfB Stuttgart	1:3	Leverkusen – SC Freiburg	(So., 18.30)
Bor. Dortmund – TSG Hoffenheim	1:1	VfL Bochum – Heidenheim	(So., 15.30)
RB Leipzig – Eintracht Frankfurt	2:1	Wolfsburg – Bor. Dortmund	(So., 17.30)

Tabelle		SP	S	U	N	TORE	DIF	PKT
1. (1.) FC Bayern München	14	10	3	1	42:12	30	33	
2. (3.) Bayer Leverkusen	14	8	5	1	32:20	12	29	
3. (2.) Eintr. Frankfurt	14	8	3	3	34:20	14	27	
4. (4.) RB Leipzig	14	8	3	3	23:15	8	27	
5. (7.) SC Freiburg	14	7	3	4	20:19	1	24	
6. (8.) VfB Stuttgart	14	6	5	3	29:24	5	23	
7. (9.) FSV Mainz 05	14	6	4	4	25:19	6	22	
8. (6.) Borussia Dortmund	14	6	4	4	25:21	4	22	
9. (10.) SV Werder Bremen	14	6	4	4	22:24	-2	22	
10. (5.) VfL Wolfsburg	14	6	3	5	31:25	6	21	
11. (11.) Mönchengladbach	14	6	3	5	23:19	4	21	
12. (12.) Union Berlin	14	4	5	5	13:15	-2	17	
13. (13.) FC Augsburg	14	4	4	6	16:27	-11	16	
14. (14.) TSG Hoffenheim	14	3	5	6	19:26	-7	14	
15. (15.) FC St. Pauli	14	3	2	9	11:19	-8	11	
16. (16.) 1. FC Heidenheim	14	3	1	10	18:31	-13	10	
17. (17.) Holstein Kiel	14	1	2	11	14:37	-23	5	
18. (18.) VfL Bochum	14	0	3	11	11:35	-24	3	

Champions League Europa League Europa Conference League  
Relegation Absteiger

Torjäger		Scorer (Tore + Vorlagen)	
1 Kane (FC Bayern)	14 (-)	1 Kane (FC Bayern)	23 (14+9)
2 Marmoush (Frankfurt)	13 (-)	2 Marmoush (Frankfurt)	21 (13+8)
3 Burkardt (Mainz 05)	10 (-)	3 Kleindienst (Gladbach)	14 (9+5)
4 Kleindienst (M'gladbach)	9 (1)	4 Openda (RB Leipzig)	13 (6+7)
5 Musiala (FC Bayern)	8 (-)	5 Amoura (Wolfsburg)	12 (5+7)
6 Demirovic (Stuttgart)	7 (-)	Burkardt (Mainz 05)	12 (10+2)
Ekitiké (Frankfurt)	7 (-)		

TOP & FLOP

**+** Bayer Leverkusen Die Unterbrechung des Spiels des FC St. Pauli gegen Werder Bremen wegen des Einsatzes von Pyrotechnik war für Schiedsrichter Robert Hartmann alternativlos. „Es war einfach so, dass wir nicht mehr von Tor zu Tor gesehen haben durch die Rauchschwaden“, sagte er. Die Partie war kurz nach dem Beginn der zweiten Halbzeit für knapp zehn Minuten unterbrochen worden. Beide Fanlager hatten massiv verbotene Pyrotechnik gezündet. Auf beide Clubs dürften deshalb Geldstrafen zukommen. Paulis Sportchef Andreas Bornemann sagte, er sei nicht „der ganze große Gegner“ von Bengalos, in der Situation sei das aber „schlecht für alle“ gewesen. Grundsätzlich finde er Pyrotechnik „schon auch geil für die Atmosphäre“, sagte Paulis Trainer Alexander Blessin. In der Situation sei die Unterbrechung für die Spieler aber „suboptimal“ gewesen.

**-** Pyrotechnik Der Ausrutscher von Spitzenreiter FC Bayern passt dem auswärts unschlagbaren Doublegewinner Bayer Leverkusen bestens ins Jahresendkonzept. „Natürlich sind das gute Nachrichten, und wir wollen selber weitermachen“, sagte der beim hocheffizienten 2:0 beim FC Augsburg weitgehend beschäftigungslose Schlussmann Lukas Hradecky über die erste Bundesliga-niederlage der Münchner in dieser Saison. Die seit 24 Bundesliga-Gastspielen ungeschlagene Mannschaft von Trainer Xabi Alonso's Mannschaft gewann ihr siebtes Pflichtspiel nacheinander und verkürzte den Rückstand auf den deutschen Rekordmeister in der Tabelle auf vier Punkte. Das sei ein „sehr gutes Signal auch woandershin“, sagte Hradecky. Und mit „woandershin“ meinte der Finne München.

# Bayern ohne Panik nach erster Pleite

Die Münchner Souveränität unter Vincent Kompany gerät ins Wanken – doch der Trainer bleibt gelassen



Die Bayern um Joshua Kimmich (links) und Thomas Müller (rechts) finden gegen Mainz um Stefan Bell nicht ins Spiel. Foto: Lukas Görlach

der Club auch nicht – anders als vor einem Jahr, als die Münchner nach 14 Spielen sogar zwei Zähler mehr auf dem Konto hatten. Sportchef Max Eberl sagte nach der verdienten Pleite in Mainz: „Das ist halt im Sport mal so. Wir haben gewusst, was hier auf uns zukommt. Wir wussten, dass sehr, sehr viel Enthusiasmus und Euphorie, sehr viel Kampf auf uns zukommt.“ Im Gegensatz zur Vorsaison thront jedoch kein unbesiegbares Leverkusen über den Bayern – zumindest noch nicht. „Also, wir sehen schon, dass wir jetzt vier Niederlagen haben. Zwei in der Champions League, im Pokal sind wir raus, jetzt in der

Bundesliga die erste Niederlage“, sagte FCB-Profi Joshua Kimmich. Angesichts des unerwarteten Rückschlags und der Tabellsituation sprach der Nationalspieler eine fette Warnung an seine Mannschaft aus. Es sei ein „gefährlicher Moment“, betonte Kimmich. Es sei aber „auch ein entscheidender Moment, dass wir jetzt als Mannschaft zusammenstehen, weiter hart arbeiten. Wir merken, dass wir jetzt nichts geschenkt bekommen.“ Auf die Warnung folgte aber prompt eine Kampfansage des 29-Jährigen vor dem Topspiel am Freitag (20.30 Uhr) gegen RB Leipzig. „Es wird schon

wichtig sein, dass wir jetzt das letzte Spiel gewinnen“, betonte Kimmich. Jeder in der Mannschaft müsse in den nächsten Tagen dafür sorgen, dass er gegen RB auf einem „absoluten Toplevel“ sei. „Und dann muss Leipzig gegen ein sehr starkes Bayern ran.“

**Neuer lässt Wunsch nach neuem Vertrag anklagen**

Zuvor machten bei weiteren Fanclub-Treffen zwei Bayern-Stars Aussagen zu ihrer Zukunft. Während Jamal Musiala seine Zukunft beim FC Bayern offen lässt, ließ Manuel Neuer anklagen, dass er wohl noch ein 15. Jahr im Münchener Tor stehen möchte. „Ich glaube, dass beide Seiten sich freuen würden, wenn es weitergeht. Aber es besteht jetzt keine Eile. Ich muss jetzt erstmal gesund werden. Ich habe noch eine Kleinigkeit an der Rippe“, sagte der 38-Jährige beim Besuch des Bayern-Fanclubs „Red Rockets“ in Hopferbach. Beim Besuch im Landkreis Mühldorf am Inn antwortete Musiala auf die Frage eines jungen Fans, wie es um eine Verlängerung beim deutschen Rekordmeister stehe: „Da gibt's jetzt nicht viel zu sagen. Wie man sieht, ich fühle mich wohl, wir sind in Gesprächen. Schau'n wir mal.“

**BUNDESLIGA: TORE, NAMEN, ZAHLEN**

SC Freiburg – VfL Wolfsburg	3:2 (1:0)
SC Freiburg: Atubolu – Kübler (62. Rosenfelder), Ginter, Lienhart, Günter (70. Makengo) – M. Eggestein, Osterhage – Doan (86. Sildilia), Höler, Grifo (70. Röhl) – Gregoritsch (62. Dinkci).	
VfL Wolfsburg: Grabara – K. Fischer (80. L. Nmecha), Vavro, Koulierakis, Maehle – Arnold – Bence Dardai (57. Gerhardt), Wimmer (57. Svanberg) – Baku, Amoura (89. K. Behrens), Tomás (46. Wind).	
Schiedsrichter: Stegemann (Niederkassel). Zuschauer: 32.600.	
Tore: 1:0 Kübler (42.), 2:0 Kübler (51.), 3:0 Gregoritsch (61.), 3:1 Wind (75.), 3:2 Svanberg (83.).	
FC Augsburg – Bayer Leverkusen 0:2 (0:2)	
FC Augsburg: Labrovic – Matsima, Gouweleeuw, K. Schlotterbeck – Marius Wolf, Jakic, Giannoulis (59. Koufossou) – Onyeka (87. Mounie), A. Maier (46. Kömür) – Essende (76. Vargas), Tietz (59. Claude-Maurice).	
Leverkusen: Hradecky – Tapsoba, Tah, Hincapié – Frimpong (90.+2 Arthur), Xhaka, Andrich (87. Palacios), Grimaldo (90.+2 Belocian) – Wirtz – Terrier (68. Schick), Tella (87. Garcia).	
Schiedsrichter: Zwayer (Berlin). Zuschauer: 29.310.	
Tore: 0:1 Terrier (14.), 0:2 Wirtz (40.).	
Mainz 05 – Bayern München 2:1 (1:0)	
Mainz 05: Zentner – Jenz, Bell, Kohr – Caci, Sano, Amiri, Mwene – Nebel (84. Hong), J.-s. Lee – Burkardt (15. Sieb (77. Onisiwo)).	
Bayern München: Da. Peretz – Laimer, Dier (64. Tel), Kim, Guerreiro (58. Boey) – Kimmich, Pavlovic (58. Goretzka) – Olise, Musiala, Sané – Müller.	
Schiedsrichter: Willenborg (Osnabrück). Zuschauer: 33.305 (ausverkauft).	
Tore: 1:0 J.-s. Lee (41.), 2:0 J.-s. Lee (60.), 2:1 Sané (87.).	
Bor. M'gladbach – Holstein Kiel 4:1 (3:1)	
Bor. Mönchengladbach: Nicolas – Scally (86. Chiarodia), Itakura, N. Elvedi, Ullrich (80. M. Friedrich) – Reitz (86. Stöger), Sander – Honorat. (86. Lainer), Plea, Hack (80. Netz) – Kleindienst.	
Holstein Kiel: Weiner – M. Schulz (46. Bernhardsson), Ivezic, Geschwill – Rosenboom, Holtby (62. Machino), Remberg, Gigovic (83. Knudsen), Porath – Harres (46. Pichler), Skrzybski (73. Javorcek).	
Schiedsrichter: Schlager (Rastatt). Zuschauer: 52.210.	
Tore: 1:0 Kleindienst (1.), 2:0 Hack (26.), 2:1 Gigovic (30.), 3:1 Plea (43.), 4:1 Plea (79.).	
Union Berlin – VfL Bochum 1:1 (1:1)	
Union Berlin: Rönnow – Doekhi, Vogt, Leite – Skov, Schäfer (68. Benes), Khedira (80. Verwassen), Rothe (79. Haberer) – Jeong (68. Klemlein), Hollerbach – Skarke (56. Siebathcu).	
VfL Bochum: Drewes – Oermann, Ordez, Bernardo – Passlack, Wittek (74. Medic) – Sisso-ko (89. de Wit), Bero – Miyoshi, Holtmann (37. Losilla) – Broschinski (89. P. Hofmann).	
Schiedsrichter: Petersen (Stuttgart). Zuschauer: 22.012 (ausverkauft).	
Tore: 0:1 Sissoko (23.), 1:1 Hollerbach (33.).	
RB Leipzig – VfL Bochum 1:1 (1:1)	
St. Pauli: Vasilij – Wahl, Smith, Nemeth – Saliakas (76. Ritzka), Irvine, Boukhalfia (90.+1 Maurides), Treu – Sinani (90.+1 Ahlstrand), Afolayan – J. Eggestein (83. Albers).	
Werder Bremen: Zetterer – N. Stark (85. Pieper), Friedl, A. Jung – Weiser, Stage, Lynen, Köhn (85. Deman) – Grill (70. Burke), R. Schmid (90.+5 Alvero) – Ducksch.	
Schiedsrichter: Hartmann (Wangen). Zuschauer: 29.546 (ausverkauft).	
Tore: 0:1 Köhn (24.), 0:2 Ducksch (56.).	
1. FC Heidenheim – VfB Stuttgart 1:3 (1:2)	
1. FC Heidenheim: K. Müller – Traoré (77. Busch), Mainka, Gimber (87. Schimmer), Föhrenbach – Schöpper – Scienza (46. M. Kaufmann), Dorsch (77. Beck), Wanner, Honsak – Pieringer (65. S. Conteh).	
VfB Stuttgart: A. Nübel – Vagnoman (89. Stergiou), Rouault, Chabot, Mittelstädt – Kazaroz, Stiller (89. Diehl) – Millot (74. Rieder), Woltemade, Führich (74. Hendriks) – Demirovic (82. Keitel).	
Schiedsrichter: Dingert (Lebecksmühle). Zuschauer: 15.000 (ausverkauft).	
Tore: 0:1 Mittelstädt (20.), 1:1 Wanner (41.), 1:2 Millot (45.+2), 1:3 Woltemade (85./Foull-elfmeter).	
Bor. Dortmund – TSG Hoffenheim 1:1	
Borussia Dortmund: Kobel – Couto (85. Lührs), Can, N. Schlotterbeck, Bensebani – F. Nmecha, Groß (61. Sabitzer) – Reyna (76. Wätjen), Beier (46. Adeyemi), Gittens (76. Duranville) – Guirassy.	
TSG Hoffenheim: Baumann – Gendrey, Chaves, Nsoki, Prass – Stach (79. Akpoguma), Samssékou (54. Bruun Larsen) – Bischof (71. Geiger), Moerstedt (71. Tabakovic), Kramaric (79. Hennrich) – Hlozek.	
Schiedsrichter: Osmer (Hannover). Zuschauer: 81.365 (ausverkauft).	
Tore: 1:0 Reyna (45.+1), 1:1 Bruun Larsen (90.+1).	
RB Leipzig – Eintracht Frankfurt 2:1 (1:1)	
RB Leipzig: Vandevoort – Geertruida, Orban, Seiwald, Henrichs – Schlager (66. Klostermann), Kappel (90.+2 Bitshabui) – Baumgartner, Nusa – Sesko, Openda (82. Andre Silva).	
Eintracht Frankfurt: Trapp – Kristensen, R. Koch, Theate, Brown (85. Nkounou) – Dahoud (52. Höjlund), Larsson, Knauff (75. Bahoya), Uzun (85. Chaibi) – Ekitike (75. Matanovic), Marmoush.	
Schiedsrichter: Brand (Gerolzhofen). Zuschauer: 40.193.	
Tore: 1:0 Sesko (19.), 1:1 Brown (40.), 2:1 Openda (51.).	

Die besten Spieler sind fett gedruckt

TV-TIPP

13.30 und 20.15, Sport1: Darts, WM in London, erste und zweite Runde.  
18.00, Sport1: Fußball, Frauen-Bundesliga, 1. FC Köln – RB Leipzig.

## 2. BUNDESLIGA



## 16. Spieltag

Hertha BSC – Preußen Münster	1:2
Karlsruher SC – J. Regensburg	4:2
FC Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf	1:1
SSV Ulm – Hamburger SV	1:1
1. FC Magdeburg – SC Paderborn	1:1
Darmstadt 98 – 1. FC Köln	5:1
Etr. Braunschweig – SV Elversberg	0:3
Greuther Fürth – Hannover 96	1:0
1. FC Köln – 1. FC Nürnberg	3:1

1. SV Elversberg	16	8	4	4	30:18	28
2. 1. FC Köln	16	8	4	4	31:23	28
3. SC Paderborn	16	7	7	2	28:22	28
4. Fortuna Düsseldorf	16	7	5	4	26:18	26
5. Hannover 96	16	8	2	6	22:17	26
6. 1. FC Köln	16	7	5	4	30:26	26
7. Karlsruher SC	16	7	5	4	32:30	26
8. Hamburger SV	16	6	7	3	34:23	25
9. 1. FC Magdeburg	16	6	7	3	25:22	25
10. SV Darmstadt 98	16	6	6	4	35:27	24
11. Hertha BSC	16	6	3	7	27:27	21
12. Spvgg. Gr. Fürth	16	5	5	6	24:28	20
13. 1. FC Nürnberg	16	5	4	7	30:30	19
14. FC Schalke 04	16	4	5	7	28:32	17
15. Preußen Münster	16	3	6	7	18:23	15
16. SSV Ulm	16	2	7	7	16:20	13
17. Eintr. Braunschweig	16	3	4	9	16:35	13
18. J. Regensburg	16	2	2	12	7:38	8

**1. FC Köln – 1. FC Nürnberg 3:1 (3:0)**  
Schiedsrichter: Braun (Wuppertal).  
Zuschauer: 50.000 (ausverkauft).  
Tore: 1:0 Downs (6.), 2:0 Kainz (17./Foulelfmeter), 3:0 Huseinbasic (31.), 3:1 Castrop (59.).

**Darmstadt 98 – Kaiserslautern 5:1 (2:0)**  
Schiedsrichter: Lechner (Neuburg).  
Zuschauer: 17.810 (ausverkauft).  
Tore: 1:0 Corredor (33.), 2:0 Hornby (45.+2), 3:0 Marseiler (62.), 4:0 Hornby (73.), 4:1 Hanslik (84.), 5:1 Corredor (88.).

**Karlsruher SC – Jahn Regensburg 4:2 (1:1)**  
Schiedsrichter: Prigan (Esslingen).  
Zuschauer: 24.158.  
Tore: 0:1 Kühlwetter (19./Handelfmeter), 1:1 Siwsiwadse (45.+2), 1:2 Hottmann (49.), 2:2 Wanitzek (56./Foulelfmeter), 3:2 Siwsiwadse (62.), 4:2 Schleusener (86.).

**Spvgg. G. Fürth – Hannover 96 1:0 (0:0)**  
Schiedsrichter: Reichel (Stuttgart).  
Zuschauer: 12.334.  
Tor: 1:0 Futkeu (83.).

**Hertha BSC – Preußen Münster 1:2 (1:0)**  
Schiedsrichter: Erbst (Gerlingen).  
Zuschauer: 45.767.  
Tore: 1:0 Scherhan (28./Foulelfmeter), 1:1 Kyerewaa (57.), 1:2 Paetow (87.).

**Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf 1:1 (0:0)**  
Schiedsrichter: Heft (Wietmarschen).  
Zuschauer: 61.955 (ausverkauft).  
Tore: 0:1 Kownacki (62.), 1:1 Sylla (72.).

**1. FC Magdeburg – SC Paderborn 1:1 (0:0)**  
Schiedsrichter: Benen (Nordhorn).  
Zuschauer: 20.665.  
Tore: 1:0 Hercher (57.), 1:1 Obermair (69./Foulelfmeter).

**Etr. Braunschweig – Elversberg 0:3 (0:0)**  
Schiedsrichter: Hempel (Großnaundorf).  
Zuschauer: 18.308.  
Tore: 0:1 Asllani (62.), 0:2 Asllani (78.), 0:3 Neubauer (90.+1).

**SSV Ulm 1846 – Hamburger SV 1:1 (1:0)**  
Schiedsrichter: Alt (Heusweiler).  
Zuschauer: 17.400 (ausverkauft).  
Tore: 1:0 Keller (34.), 1:1 Selke (50.).

Die nächsten Spiele: Düsseldorf – Magdeburg, Elversberg – Schalke (beide Fr., 18.30), Hamburg – Fürth, Paderborn – Karlsruhe, Münster – Ulm (alle Sa., 13.00), Nürnberg – Braunschweig (Sa., 20.30), Hannover – Hertha BSC, Kaiserslautern – Köln, Regensburg – Darmstadt (alle So., 13.30).

## 3. LIGA



## 18. Spieltag

Dynamo Dresden – Waldh. Mannheim	2:1
Arminia Bielefeld – Unterhaching	3:3
SV Sandhausen – FC Erzgebirge Aue	4:6
Wehen Wiesbad. – FC Ingolstadt 04	2:5
VfB Stuttgart II – Dortmund II	0:3
Hannover 96 II – Viktoria Köln	1:2
1860 München – SC Verl	0:4
FC Energie Cottbus – Hansa Rostock	3:1
VfL Osnabrück – RW Essen	2:0
1. FC Saarbrücken – Alem. Aachen	1:1

1. FC Energie Cottbus	18	11	3	4	41:23	36
2. Dynamo Dresden	18	10	5	3	35:20	35
3. 1. FC Saarbrücken	18	8	7	3	24:18	31
4. Arminia Bielefeld	18	8	6	4	24:19	30
5. FC Ingolstadt 04	18	8	5	5	42:32	29
6. SV Sandhausen	18	7	6	5	29:26	27
7. Wehen Wiesbaden	18	7	6	5	30:32	27
8. Viktoria Köln	18	8	2	8	29:26	26
9. FC Erzgebirge Aue	18	8	2	8	28:33	26
10. Bor. Dortmund II	18	7	4	7	35:30	25
11. SC Verl	18	6	7	5	29:26	25
12. Hansa Rostock	18	7	4	7	24:22	25
13. 1860 München	18	7	3	8	28:31	24
14. Alemannia Aachen	18	5	9	4	18:21	24
15. Waldh. Mannheim	18	5	8	5	19:23	20
16. VfB Stuttgart II	18	5	4	9	24:32	19
17. Hannover 96 II	18	5	3	10	22:29	18
18. Rot-Weiss Essen	18	4	4	10	21:32	16
19. Unterhaching	18	2	8	8	22:35	14
20. VfL Osnabrück	18	3	5	10	21:35	14

## Frauen-Bundesliga

FC Carl Zeiss Jena – Eintr. Frankfurt	0:3					
Bayer Leverkusen – SC Freiburg	2:0					
SV Werder Bremen – VfL Wolfsburg	1:3					
FC Bayern München – Turbine Potsdam	2:0					
1. Eintr. Frankfurt	12	9	2	1	38:5	29
2. FC Bayern München	12	9	2	1	33:10	29
3. VfL Wolfsburg	12	9	1	2	30:10	28
4. Bayer Leverkusen	11	8	2	1	19:8	26
5. SC Freiburg	11	6	2	3	19:17	20
6. SV Werder Bremen	12	5	2	5	14:17	17
7. RB Leipzig	11	5	1	5	15:21	16
8. TSG Hoffenheim	10	4	0	6	17:18	12
9. SGS Essen	11	2	2	7	9:15	8
10. 1. FC Köln	11	1	2	8	9:31	5
11. FC Carl Zeiss Jena	11	0	3	8	3:20	3
12. Turbine Potsdam	12	0	1	11	1:34	1

## Der Feuerzeug-Skandal

Torwart getroffen: Das 1:1 zwischen Union Berlin und dem VfL Bochum hat ein Nachspiel

Von David Langenbein

BERLIN. Der Feuerzeug-Eklat beim Bundesligaspiel zwischen dem 1. FC Union Berlin und dem VfL Bochum wird wohl schnell das DFB-Sportgericht beschäftigen. Dass es für den getroffenen VfL-Torwart Patrick Drewes erste Entwarnung von den Ärzten gab, dürfte den für Montag angekündigten Einspruch der Bochumer gegen die Wertung des Spiels nicht verhindern. Neben der Debatte um mögliche Folgen wird auch darüber diskutiert, ob Schiedsrichter Martin Petersen die Partie hätte fortsetzen sollen.

Warum wurde das Spiel nicht abgebrochen? Für mehr als 25 Minuten war das Duell in Berlin in der Nachspielzeit unterbrochen, nachdem Drewes von einem aus dem Union-Block geworfenen Feuerzeug getroffen worden war und benommen vom Feld musste. Referee Petersen begründete die Fortsetzung bei Sky später so: „Beide Mannschaften haben sich bereit erklärt weiterzuspielen. Die Sicherheitsverantwortlichen haben mir gesagt, dass die Sicherheit der Spieler gewährleistet ist.“ Allerdings spielten die Bochumer nur unter Protest weiter. Stürmer Philipp Hofmann musste ins Tor, weil die Gäste nicht mehr wechseln konnten. Beide Mannschaften einigten sich darauf, keine Angriffsaktionen mehr zu unternehmen.

Welche Schritte plant der VfL? Die Bochumer wollen am Montag Einspruch gegen die Wertung des Spiels einlegen. „Aus unserer Sicht hätte der Schiedsrichter das Spiel abbrechen müssen, das ist nicht geschehen“, sagte Geschäftsführer Ilija Kaenzig. Der Einspruch muss innerhalb von zwei Tagen schriftlich begründet eingereicht werden. Das Sportgericht entscheidet in erster Instanz. Ein möglicher Grund für einen Einspruch, ist die „Schwächung der eigenen Mannschaft durch einen während des Spiels eingetretenen Umstand“. Dieser müsse nachvollziehbar gewesen sein und dürfe nicht mit dem Spiel und einer dabei erlittenen Verletzung im Zusammenhang stehen. Der VfL sieht diese Schwächung gegeben. Er gehe davon aus, dass das Spiel nachträglich für den VfL gewertet



Folgen des Feuerzeug-Treffers: VfL-Torwart Patrick Drewes wird vom Platz geführt.

Foto: dpa

werde, „wenn man das Regelwerk auslege“, sagte Kaenzig. Im Sport1-„Doppelpass“ betonte DFB-Schiedsrichter-Lehrwart Lutz Wagner: „Der Schiedsrichter hat hier nicht von vornherein irgendetwas abgeschnitten durch irgendwelche Entscheidungen. Dem Sportgericht sind die Hände nicht gebunden. Das Sportgericht hat freie Hand.“ Der Vorfall an sich müsse drastisch bestraft werden. „Das darf keine Nachahmer finden.“

Wie geht es Torwart Patrick Drewes? Nach Angaben von VfL-Trainer Dieter Hecking war Drewes in der Kabine benommen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Ein Test auf Gehirnerschütterung bei dem 31-Jährigen sei unauffällig verlaufen, teilte ein Sprecher des Fußball-Bundesligisten am Sonntag mit. Der Keeper habe unter Überkeit, Kopfschmerzen und

Unwohlsein gelitten. Wurde der mutmaßliche Werfer gefunden? Ja, ein 27-Jähriger wurde vom Sicherheitsdienst gefunden und an die Polizei übergeben. Der Mann wurde festgenommen. Es wurde Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung gegen ihn erstattet. Nach Angaben der Polizei wurde bei ihm auch ein Bluttest gemacht.

Was droht Union Berlin und dem Täter? Aus der Rechts- und Verfahrensordnung geht auch hervor, dass Vereine für das Verhalten ihrer Fans verantwortlich sind. Im März 2022 gab es einen ähnlichen Fall mit Bochumer Beteiligung. Damals traf ein VfL-Fan beim Spiel gegen Borussia Mönchengladbach Schiedsrichter-Assistent Christian Gittelmann mit einem Bierbecher. Das Spiel war daraufhin abgebrochen und später für

Gladbach gewertet worden. Außerdem verhängte der DFB eine 100.000-Euro-Geldstrafe gegen Bochum. Auch andere Sanktionen sind möglich. Der Fan selbst wurde in diesem Fall später wegen Körperverletzung verurteilt, musste eine Geldstrafe von 3.200 Euro und Schmerzensgeld von 800 Euro zahlen.

Was passierte in ähnlichen Fällen? Der berühmteste Fall dürfte der Wurf eines Golfballs auf den damaligen Bayern-Torwart Oliver Kahn sein. Ein 16-jähriger Freiburg-Fan traf den Weltklasse-Keeper im April 2000 kurz vor Schluss am Kopf. Blutüberströmter übergab Kahn den Ball an den Schiedsrichter, konnte das Spiel aber beenden. Die Bayern gewannen 2:1. Der SC wurde zu einer Zahlung von 75.000 Mark Geldbuße verurteilt.

## Trainer-Lob trotz nächster Niederlage

Krise des 1. FC Heidenheim verschärft sich durch 1:3 gegen Stuttgart, doch der Coach sieht Positives

HEIDENHEIM (dpa). Nationalspieler Maximilian Mittelstädt war nach dem Premiersieg des VfB Stuttgart auf der rauen Ostalb richtig zufrieden. „Wir haben alles reingehauen offensiv wie defensiv und verdient gewonnen. So langsam sind wir wieder in der Spur, wo wir hinwollen“, sagte er nach seinem ersten Saisontor und dem vierten Pflichtspielerfolg des VfB in Serie.

Während die Elf von Trainer Sebastian Hoeneß mit dem 3:1 (2:1) beim 1. FC Heidenheim seine Europapokal-Ambitionen untermauerte und die VfB-Fans in Adventsstimmung versetzte, stürzte der 1. FC Heidenheim tiefer in die Negativspirale. FCH-Coach Frank Schmidt war unmittelbar nach dem Abpfiff vor allem mit dem entscheidenden Elfmeter gegen sein Team nicht ganz einverstanden. „Das 3:1 hat das Spiel entschieden“, sagte er. Sein Team habe aber zu viele Möglichkeiten ausgelassen, trotzdem sei es der richtige Schritt nach vorn gewesen: „Das macht sehr viel Mut.“

Mittelstädt (20.), Enzo Millot (45.+2) und Nick Woltemade mit einem verwandelten Foulelfmeter (85.) sorgten dafür, dass die Stuttgarter ihren Champions-League-Schwung vom 5:1 gegen Bern in einen Erfolg ummünzen konnten.

Paul Wanner (41.) ließ mit seinem sehenswerten zwischenzeitlichen Ausgleich die Gastgeber zunächst hoffen, ehe Woltemade alles klarmachte. „Es sind extrem wichtige drei Punkte. Solche Spiele musst du gewinnen“, sagte Woltemade.

Am Ende stand die sechste Heidenheimer Niederlage in der Fußball-Bundesliga in Serie. Während sich der VfB mit guter Laune auf den Jahresabschluss gegen den FC St. Pauli vorbereiten kann, gerieten die stark angeschlagenen Heidenheimer vor dem Auftritt in Bochum noch stärker unter Druck. Es droht das Überwintern auf dem Relegationsrang. Am Donnerstag treten sie zuvor noch gegen den FC St. Gallen im Europacup an.

Nach der Niederlage in diesem Wettbewerb in Istanbul (1:3) war Schmidt mit seinem Team hart ins Gericht gegangen – und verteidigte sich für seine deutliche Kritik vor dem Spiel gegen den VfB. „Warum darf man die Dinge nicht einfach so ansprechen, wie sie sind?“, rechtfertigte er sich.

„Ich finde es ein Zeichen der Stärke, wenn man kritisieren darf“, so der Coach: „Wenn man Scheiße spielt und nicht mehr kritisiert, dann sollten alle Alarmglocken angehen.“ Nach dem Spiel gab es dann viel Lob für seine Mannen.



Der Heidenheimer Benedikt Gimber stoppt den Stuttgarter Nick Woltemade (links) durch ein Ziehen am Trikot.

Foto: dpa

## Eintracht verliert erneut in Leipzig

Nach dem Aus im Pokal fahren die Hessen auch in der Liga ohne Erfolg aus Sachsen nach Hause

LEIPZIG (dpa). RB Leipzig bleibt in der Spitzengruppe der Fußball-Bundesliga. Das Team von Trainer Marco Rose setzte sich zum Abschluss des 14. Spieltags zu Hause gegen Eintracht Frankfurt 2:1 (1:1) durch und ist als Tabellenvierter nun punktgleich mit den Hessen auf Rang drei. Anderthalb Wochen nach dem klaren 3:0-Pokalerfolg tat sich Leipzig gegen die Eintracht diesmal zwar schwerer, ging aber erneut als Sieger vom Platz. Wie schon im DFB-Pokal schoss Benjamin Sesko (19. Minute) die Leipziger vor 40.193 Zuschauern in Führung, ehe Nathaniel Brown (40.) ausgleichen konnte. Loïs Openda (50.) markierte den Endstand. Nun wartet zum Jahresabschluss für die Leipziger, die in der Champions League nach sechs sieglosen Spielen punktlos schon ausgeschieden sind, ein auf dem Papier noch schwerer Gegner. Am kommenden Freitag (20.30 Uhr/DAZN) kommt es zum Duell mit dem FC Bayern München. Die Frankfurter erwarten Mainz 05 zum Nachbarschaftsduell.



Eintracht-Spieler Rasmus Kristensen klärt per Kpf vor Leipzigs Loïs Openda (links)

Foto: dpa

Bei RB gab Xaver Schlager nach 226 Tagen sein Startelfwartet zum Jahresabschluss für die Leipziger, die in der Champions League nach sechs sieglosen Spielen punktlos schon ausgeschieden sind, ein auf dem Papier noch schwerer Gegner. Am kommenden Freitag (20.30 Uhr/DAZN) kommt es zum Duell mit dem FC Bayern München. Die Frankfurter erwarten Mainz 05 zum Nachbarschaftsduell.

Nach 30 Sekunden landete der Ball bereits im Gästetor. Doch Openda, der zunächst

In der Drangphase der Leipziger wachte die Eintracht langsam auf. Maarten Vandevoord rettete erst gegen Larsson (30.), dann verhinderte die Latte bei einem Freistoß von Omar Marmoush aus 17 Metern den Ausgleich. Als Can Uzun gekonnt den Ball zum gestarteten Brown weiterleitete, zog dieser halblinks aus 15 Metern ab und traf zum 1:1 (40.). Vandevoord streckte sich umsonst.

Nach dem Wechsel hatten die Gastgeber erneut den besseren Start. Openda war nach einer Ecke hellwach und schoss den von Baumgartner verlängerten Ball aus halblinker Nahdistanz ins kurze Eck zum 2:1. Eintracht blieb aber gefährlich, brachte die RB-Abwehr immer wieder in Schwierigkeiten.

Benjamin Henrichs rettete bei einem Kopfball von Arthur Theate (74.) kurz vor der Linie. Danach hatte Marmoush (75.) den Ausgleich auf dem Fuß, stand aber im Abseits. Auf der Gegenseite fand Nusa in Trapp (78.) seinen Meister. Die Schlussphase war dann ein offener Schlagabtausch.

## Mit Schlotterbeck, aber ohne Sieg

Nächster Rückschlag für Borussia Dortmund

DORTMUND (dpa). Fassungslos sanken die Dortmunder Spieler nach dem Last-Minute-Treffer der Hoffenheimer auf den Rasen. Das 1:1 (0:0) im Heimspiel gegen mutig aufspielende Gäste aus dem Kraichgau tat dem Team von Trainer Nuri Sahin richtig weh. „Das Ding muss du wegwertedigen“, ärgerte sich Sahin bei DAZN über das späte Gegentor. Auch BVB-Abwehrchef Nico Schlotterbeck war nach der Partie frustriert: „Das war, abgesehen von den Auswärtsspielen, das schlechteste Spiel, das wir gemacht haben. Das war zu wenig.“

Dortmund gerät kurz vor Weihnachten in der Fußball-Bundesliga wieder unter Druck. Der BVB blieb im dritten Pflichtspiel in Serie zu Hause sieglos und verspielte wichtige Punkte. Der Ex-Dortmunder Jacob Bruun Larsen (90.+1) glied für die TSG die Dortmunder Führung von Giovanni Reyna (46.) in der Nachspielzeit noch aus. Erstmals unter Trainer Christian Ilzer gelang den Kraichgauern damit ein Auswärtstor in dieser Saison. Dieses tat dem BVB, der

bis Ende November jedes Heimspiel gewonnen hatte, vor 81.365 Zuschauern im ausverkauften Signal-Iduna-Park richtig weh. Nach 14 Spieltagen sind die Dortmunder Tabellenachter – viel zu wenig für den Champions-League-Finalisten der Vorsaison. Das Minimalziel der erneuten Qualifikation für die europäische Königsklasse gerät so in Gefahr.

Großen Jubel aus Dortmunder Sicht gab es vor dem Spiel beim Verlesen der Aufstellungen: Überraschend stand Schlotterbeck in der BVB-Startelf. Der Nationalspieler war am Mittwoch beim 2:3 in der Champions League gegen den FC Barcelona mit einer Bänderverletzung ausgewechselt worden. „Ich sag mal so, jemand mit weniger Mentalität würde heute nicht auf dem Platz stehen“, sagte BVB-Trainer Sahin bei DAZN. Was genau für eine Verletzung Schlotterbeck hat, wollte Sahin aber nicht verraten. „Da ist was, aber Schlottli wollte unbedingt. Die medizinische Abteilung hat einen sehr, sehr guten Job gemacht.“

## Rhein-Derby im DFB-Pokal

**DORTMUND** (dpa). Die Viertelfinalbegegnungen des DFB-Pokals stehen fest. Titelverteidiger Bayer Leverkusen empfängt Fußball-Zweitligist 1. FC Köln zum rheinischen Derby. Das ergab die Auslosung in Dortmund. RB Leipzig erwartet den VfL Wolfsburg. Drittligist Arminia Bielefeld hat den SV Werder Bremen zu Gast. In Stuttgart trifft der VfB auf den FC Augsburg. Die Runde der letzten acht Teams findet am 4. und 5. Februar sowie am 25. und 26. Februar statt.

### ERGEBNISSE

#### FUSSBALL

##### Auslandsligen

**England:** FC Arsenal – FC Everton 0:0, FC Liverpool – FC Fulham 2:2, Newcastle United – Leicester City 4:0, Wolverhampton Wanderers – Ipswich Town 1:2, Nottingham Forest – Aston Villa 2:1, Brighton & Hove Albion – Crystal Palace 1:3, Manchester City – Manchester United 1:2. – **Tabellenspitze:** 1. FC Liverpool 15 Spiele/36 Punkte, 2. FC Chelsea 15/31, 3. FC Arsenal 16/30.

**Italien:** FC Empoli – FC Turin 0:1, Cagliari Calcio – Atalanta Bergamo 0:1, Udinese Calcio – SSC Neapel 1:3, Juventus Turin – FC Venedig 2:2, US Lecce – AC Monza 2:1, FC Bologna – AC Florenz 1:0, Parma Calcio – Hellas Verona 2:3. – **Tabellenspitze:** 1. Atalanta Bergamo 16/37, 2. SSC Neapel 16/35, 3. Inter Mailand 14/31.

**Spanien:** Real Valladolid – FC Valencia 1:0, Espanyol Barcelona – CA Osasuna 0:0, RCD Mallorca – FC Girona 2:1, FC Sevilla – Celta Vigo 1:0, Rayo Vallecano – Real Madrid 3:3, Atlético Madrid – FC Getafe 1:0, CD Alaves – Athletic Bilbao 1:1. – **Tabellenspitze:** 1. FC Barcelona 17/38, 2. Atlético Madrid 17/38, 3. Real Madrid 17/37.

#### BASKETBALL

##### Bundesliga

Frankfurt SkyL – Löwen Braunschweig	91:92
ratiopharm ulm – Heidelberg	67:69
Bamberg Baskets – Baskets Bonn	92:73
Rasta Vechta – Towers Hamburg	69:79
Würzburg Baskets – Alba Berlin	verl.
Baskets Oldenburg – BG Göttingen	111:94
Rostock Seawolves – Bayern München	70:80
Ludwigsburg – Niners Chemnitz	69:65
1. Academics Heidelberg	11 903:865 16,6
2. FC Bayern München	10 804:739 14,6
3. ratiopharm ulm	10 830:775 14,6
4. Würzburg Baskets	9 727:658 12,6
5. Riesen Ludwigsburg	10 763:724 12,8
6. Niners Chemnitz	10 785:772 12,8
7. Löwen Braunschweig	9 688:680 10,8
8. Mitteldeutscher BC	9 772:756 10,8
9. Rasta Vechta	10 807:832 10,10
10. Telekom Baskets Bonn	10 821:850 10,10
11. Baskets Oldenburg	10 872:860 10,10
12. Towers Hamburg	9 734:728 8,10
13. Rostock Seawolves	10 767:764 8,12
14. Bamberg Baskets	9 736:762 8,12
15. Alba Berlin	9 746:745 8,12
16. Frankfurt Skyliners	10 776:845 4,16
17. BG Göttingen	9 711:887 2,16

#### EISHOCKEY

##### DEL

Eisbären Berlin – EHC München	1:4
Adler Mannheim – Kölner Haie	4:1
Augsburger Panther – Düsseldorfer EG	6:1
Iserlohn Roosters – Straubing Tigers	2:5
Schwenninger WW – Löwen Frankfurt	7:3
Grizzlys Wolfsburg – Nürnberg Ice Tigers	4:3 n.V.
Eisbären Berlin – Adler Mannheim	5:2
Schwenninger WW – Augsburger Panther	4:2
Kölner Haie – Löwen Frankfurt	4:3
ERC Ingolstadt – Iserlohn Roosters	5:1
Straubing Tigers – Grizzlys Wolfsburg	3:2
Düsseldorfer EG – EHC München	0:8
1. ERC Ingolstadt	26 101:64 58
2. Eisbären Berlin	26 95:72 55
3. Fischtown Pinguins	25 80:40 50
4. EHC München	27 93:75 48
5. Adler Mannheim	26 82:64 48
6. Kölner Haie	26 73:72 46
7. Straubing Tigers	28 79:81 40
8. Schwenn. Wild Wings	26 79:76 36
9. Grizzlys Wolfsburg	26 74:80 36
10. Nürnberg Ice Tigers	26 80:95 34
11. Löwen Frankfurt	26 67:83 32
12. Augsburger Panther	26 69:87 25
13. Iserlohn Roosters	26 60:96 21
14. Düsseldorfer EG	26 55:102 20

#### HANDBALL

##### Bundesliga

SC DHfK Leipzig – THW Kiel	28:32
SG Bietigheim – HSV Hamburg	29:35
ThSV Eisenach – TVB Stuttgart	25:29
Rhein-Neckar Löwen – SC Magdeburg	25:36
FA Göppingen – HSG Wetzlar	27:24
Hannover-Burgdorf – HC Erlangen	31:25
TBV Lemgo – VfL Potsdam	abgebr.
1. MT Melsungen	14 424:365 24,4
2. TSV Hannover-Burgd.	15 463:413 24,6
3. Füchse Berlin	14 477:403 22,6
4. THW Kiel	15 455:410 22,8
5. SC Magdeburg	14 441:384 21,7
6. SG Flensburg-Handew.	14 470:396 19,9
7. VfL Gummersbach	13 383:380 16,10
8. Rhein-Neckar Löwen	14 428:418 16,12
9. HSV Hamburg	15 432:449 15,15
10. TBV Lemgo	14 376:403 14,14
11. ThSV Eisenach	15 464:456 14,16
12. SC DHfK Leipzig	15 449:458 12,18
13. FA Göppingen	15 406:435 10,20
14. HSG Wetzlar	15 382:435 10,20
15. SG Bietigheim	15 405:448 8,22
16. TBV Stuttgart	15 391:461 8,22
17. HC Erlangen	15 391:445 5,25
18. VfL Potsdam	13 304:382 0,26

# Kür im Zeichen von Olympia

Darja Varfolomeev, Oliver Zeidler und 3x3-Basketballerinnen sind Sportler des Jahres

Von Udo Döring

**BADEN-BADEN.** Der Gold-Glanz von Paris strahlte auch gut vier Monate später noch in Baden-Baden. Im Kurhaus stand die Kür der Sportler des Jahres ganz im Zeichen der Olympiasieger. Zuletzt nahm Darja Varfolomeev die Trophäe entgegen, die so golden glänzte wie ihre bei den Sommerspielen gewonnene Medaille. Vor der Rhythmischen Sportgymnastin waren Ruderer Oliver Zeidler zum „Sportler des Jahres 2024“ und die 3x3-Basketballerinnen als Mannschaft des Jahres geehrt worden.

Es war ein sehr ungleiches Bild, als die zwei Hauptdarsteller des Abends am Ende der Gala im Blitzlichtgewitter standen. Hier die zierliche Darja Varfolomeev, da der mächtige Oliver Zeidler. Die Sportgymnastin und der über zwei Meter große Ruderer haben neben Olympia-Gold und der erstmaligen Wahl zu Sportlerin und Sportler des Jahres eine weitere Gemeinsamkeit: Beide standen im Vorjahr schon auf der Bühne des Benazetsaales: Varfolomeev war für fünf WM-Titel auf Platz zwei gewählt worden, Zeidler nach seinem dritten-WM-Gold auf Platz drei.

„Im vergangenen Jahr war es bereits knapp, aber dass es nun geklappt hat, ist das tolle Ende eines unglaublichen Jahres für mich“, erklärte die einst aus Sibirien nach Deutschland gekommene Darja Varfolomeev, die sich mit 1888 Stimmen gegen zwei weitere Olympiasiegerinnen durchsetzte: Kugelstoßerin Yemisi Ogunleye (1809 Stimmen) und Dressurreiterin Jessica von Bredow-Werndl (1274.).

### Basketballerinnen lassen Fußballern keine Chance

Das in Paris so glorreich aufspielende 3x3-Team bescherte dem Deutschen Basketball-Bund den zweiten Titel in Folge nach der Wahl der Weltmeister-Männer im Vorjahr. Gold beim Olympia-Debüt, im ersten Gruppenspiel Titelverteidiger USA geschlagen, Last-Minute-Sieg im Halbfinale, 17:16 im Endspiel – gegen diese unglaubliche Geschichte hatten selbst die Fußballer von Bayer Leverkusen keine Chance, die dafür sorgten, dass der Deutsche Meister erstmals nach elf Jahren nicht Bayern München hieß.



Sportlerinnen und Sportler des Jahres: (von oben) Darja Varfolomeev, die 3x3-Basketballerinnen und Oliver Zeidler. Foto: dpa

### ERGEBNISSE WAHL „SPORTLER DES JAHRES“

- **Männer:** 1. Oliver Zeidler (Rudern) 1694 Punkte, 2. Lukas Märten (Schwimmen) 1647, 3. Patrick Lange (Triathlon) 1439, 4. Leo Neugebauer (Leichtathletik) 1043, 5. Michael Jung (Vielseitigkeitsreiten) 941.
- **Mannschaften:** 1. 3x3 Basketball Frauen 2872, 2. Bayer Leverkusen (Fußball Männer) 1712, 3. Handball-Nationalmannschaft Männer 1196.
- **Frauen:** 1. Darja Varfolomeev (Rhythmische Sportgymnastik) 1888 Punkte, 2. Yemisi Ogunleye (Leichtathletik) 1809, 3. Jessica von Bredow-Werndl (Dressurreiten) 1274, 4. Isabell Werth (Dressurreiten) 1090, 5. Malaika Mihambo (Leichtathletik) 1040.

## Paschkes Hattrick im Schwarzwald

Deutscher Skispringer holt drei Siege in Folge

**TITISEE-NEUSTADT** (dpa). Nach dem ersten Heim Sieg seiner Karriere gönnte sich Pius Paschke eine kühle Belohnung. „Ich bin zwar ein schlechter Biertrinker, aber da gibt es schon eins mit Umdrehung“, sagte der derzeit beste Skispringer der Welt nach seinem Triumph in Titisee-Neustadt. Das erste Bierchen vom Samstag schien Paschke nicht geschadet zu haben.

Denn: Nach dem dominanten Sieg im Superteam am Freitag sowie dem klaren Sieg im Einzel am Samstag machte Paschke zum Abschluss des Wochenendes im Schwarzwald sein Sieg-Triple perfekt. Der 34-Jährige ist überragend auf Kurs in Richtung Vierschanzentournee.

### Auch beim Tourneestart im Gelben Trikot

Die Gesamtführung im Weltcup verteidigte Paschke mit Leichtigkeit. Nach dem kommenden Wochenende in Engelberg wird er auch beim Start der Tournee am 29. Dezember das Gelbe Trikot tragen. „Es ist so wenig Arbeit, wie ich es noch nie gehabt habe“, beschreibt Paschke. Bundestrainer Stefan Horngacher urteilt mit großer Zufriedenheit: „Wir freuen uns natürlich. Tolles Wochenende, dreimal gewonnen. Besser geht es nicht.“ Fünf Siege aus



Skispringer Pius Paschke jubelt nach seinen Erfolgen in Titisee-Neustadt. Foto: dpa

acht Einzelspringen, insgesamt siebenmal auf dem Podium: Konstanz war zwar schon immer eine Stärke des Bayers, allerdings noch nie auf diesem hohen Niveau. „Er ist ein sehr reflektierter Mensch, er musste sich sehr viel erarbeiten.“, sagt Teamkollege Andreas Wellinger. Gäbe es Paschke nicht, wäre der Olympiasieger selbst die deutsche Hoffnung. So wird auch sein vierter Platz vom Samstag beinahe zur Nebensache im Schatten von Paschke, dem in diesem Winter bisher alles gelingt. In der schwer erklärbaren Instinkt-Sportart zeigt Paschke derzeit Sprünge wie in früheren Jahren Skisprung-Ästhetiker wie Kamil Stoch oder Stefan Kraft.



## Saarland-Hit: Elversberg ist Spitze

Die SV Elversberg hat nach dem 3:0 bei Eintracht Braunschweig die Tabellenführung in der 2. Fußball-Bundesliga übernommen. Im 50. Zweitliga-Spiel in der Vereinsgeschichte der Saarländer jubeln Torschütze Fisnik Asllani (links), Tom Zimmerschied und Maurice Neubauer den ersten Treffer. Foto: dpa

### STENOGRAMM

**Handball:** Deutschland wird Co-Ausrichter der Europameisterschaften der Männer und Frauen im Jahr 2032. Bei den Männern wird Frankreich Partner des DHB sein, das Turnier der Frauen wird mit Dänemark und Polen ausgetragen.

**Handball:** Das Bundesligaspiel zwischen TBV Lemgo Lippe und VfL Potsdam ist wegen eines medizinischen Notfalls nach nur wenigen Minuten abgebrochen worden. Ein Fan musste behandelt werden. Nach TBV-Angaben sei die betroffene Person beim Verlassen der Halle ansprechbar gewesen.

**Handball:** Bundesligist SG Flensburg-Handewitt hat Trainer Nicolej Krickau mit sofortiger Wirkung freigestellt. Die Norddeutschen waren auf Platz sechs in der Tabelle abgerutscht.

**Skispringen:** Katharina Schmid aus Oberstdorf gewann im chinesischen Olympia-Ort

Zhangjiakou auch das zweite Einzel und baute damit ihre Führung im Gesamtweltcup aus.

**Bob:** Johannes Lochner hat im Dauerduell mit seinem Rivalen Francesco Friedrich ein Ausrufezeichen gesetzt. Nach zuvor zwei Siegen des Sachsen gewann der Berchtesgadener im lettischen Sigulda das dritte Saisonrennen im Zweierbob. Mit seinem im Weltcup debütierenden Antrieber Jörn Wenzel verwies Lochner den Briten Brad Hall mit 0,21 Sekunden auf Rang zwei. Friedrich, der am Vortag siegte, kam auf Rang drei. Bei den Frauen siegte Laura Nolte (Winterberger) vor der Wiesbadenerin Kim Kalicki.

**Rodeln:** Die deutschen Frauen und Männer haben auch in Oberhof das Duell mit Österreich klar verloren. Beim ersten Heim-Weltcup der Saison gab es am Wochenende nur einen Sieg. Im Doppelsitzer-Rennen feierten Hannes Orlamünder und Paul Constantin Gubitz ihren Premieren-Erfolg.

**Triathlon:** Rico Bogen hat die Titelverteidigung bei der Ironman-70.3-Weltmeisterschaft verpasst. Der Leipziger kam im neuseeländischen Taupo als Siebter ins Ziel.

# Deutsche Staffel schockt Konkurrenz

Biathletinnen siegen mit mehr als einer Minute Vorsprung / Franziska Preuß führt im Gesamtweltcup

**HOCHFILZEN** (dpa). Am Ende eines perfekten Wochenendes fiel Franziska Preuß ihren jubelnden Teamkolleginnen ins Ziel in die Arme. Mit dem überlegenen ersten Staffelsieg seit fast vier Jahren haben die deutschen Biathletinnen die Konkurrenz geschockt und ihre Tage in Österreich gekrönt. Preuß hatte sogar noch Zeit, sich eine deutsche Fahne zu schnappen und entspannt mit mehr als einer Minute Vorsprung vor Frankreich die letzten Meter zu genießen. „Es ist richtig cool, bei so einer Atmosphäre zu gewinnen. Für uns alle vier war das ein richtig cooler Tag“, sagte Schlussläuferin Preuß.

Mit einer starken Leistung sicherte die 30-Jährige den Erfolg. Erst zwei Tage zuvor hatte sie den Sprint gewonnen und das Gelbe Trikot der Führenden im Gesamtweltcup übernommen. „Jeder Sieg hat seinen Moment“, sagte die Bayerin zu den Erfolgen. Bei drei Starts stand die von vielen Rückschlägen gebeutelte Ex-Weltmeisterin auf



Freude nach dem Staffel-Sieg: (von links) Vanessa Voigt, Julia Tannheimer, Selina Grotian und Franziska Preuß. Foto: dpa

dem Podest. Die Männer enttäuschten hingegen mit Rang fünf im Team. Bei der Verfolgung war Philipp Nawrath als Achter der beste Deutsche.

Die deutsche Staffel mit Vanessa Voigt (27), Julia Tannheimer (19) und Selina Grotian (20) sowie Preuß (30) siegte zum Abschluss dank einer perfekten Teamleistung. Mehrfach wechselte im Kopf-an-Kopf-Rennen

mit den Französinen die Führung, am Ende hatten sie aber keine Chance. „Das war ein mega Rennen“, sagte Tannheimer.

Erstmals seit dem Teamerfolg am 16. Januar 2021 in Oberhof war das deutsche Team wieder vorne. „Daran kann ich mich noch erinnern“, sagte Preuß, die schon damals in Thüringen die Schlussläuferin war. Auch die

Wiederholung des Erfolgs werde sie nicht vergessen. „So ein Tag brennt sich ein“, sagte sie. Unweit der Grenze zu Bayern jubelten auch tausende deutsche Fans mit.

Am Samstag feierten Voigt und Preuß schon zusammen auf dem Podium. Nur die Französin Lou Jeanmonnot verhinderte Voigts ersten Weltcup Sieg in der Verfolgung, dahinter verteidigte Preuß als Dritte trotz dreier Schießfehler das Gelbe Trikot. Damit wird sie das begehrte Leibchen auch beim letzten Weltcup 2024 in der kommenden Woche im französischen Le Grand-Bornand tragen.

Nach einem längeren mentalen Tief meldete sich die Thüringerin Voigt eindrucksvoll zurück. 20 Treffer bei 20 Schüssen brachten sie von Platz zwölf auf zwei. „Gefühlt lag ich vor ein paar Wochen noch auf der Couch, konnte keinen Fuß vor den anderen machen und jetzt stehe ich im Weltcup wieder auf dem Podest“, sagte die 27-Jährige.

## Rätselraten um Drohnen an der US-Ostküste

WASHINGTON (dpa). Sichtung von angeblicher Drohnen an der US-Ostküste sorgen weiterhin für Rätselraten und befeuern Verschwörungstheorien. Die US-Regierung versucht, die Bevölkerung zu beruhigen. Aktuell gebe es keine Beweise dafür, dass eine Bedrohung für die öffentliche Sicherheit bestehe, sagte ein Vertreter des Heimatschutzministeriums. Die Behörden gingen davon aus, dass es sich bei vielen der gemeldeten Drohnen in Wirklichkeit um bemannte Flugzeuge handele. Seit Tagen gibt es Berichte und Diskussionen über mögliche Drohnen am Himmel der US-Ostküste. Videos mysteriöser heller Lichter am Himmel verbreiten sich rasant in sozialen Medien und sorgen für hitzige Spekulationen. Die Regierung des noch amtierenden US-Präsidenten Joe Biden versucht immer wieder, zu beschwichtigen. „Wir wissen nichts von einer Bedrohung oder von ruchlosen Aktivitäten“, sagte etwa Heimatschutzminister Alejandro Mayorkas. Es komme häufig vor, „dass Personen, die glauben, Drohnen zu sehen, in Wirklichkeit kleine Flugzeuge sehen“.

## 20-Jähriger stirbt nach Schüssen

HAMBURG (dpa). Ein 20-jähriger Mann ist nach Schüssen im Hamburger Stadtteil Mühlenberg gestorben. Bei dem Vorfall am späten Samstagabend wurde auch ein 21 Jahre alter Mann angeschossen, aber nicht lebensgefährlich verletzt, wie ein Polizeisprecher sagte. Der Täter sei noch auf der Flucht. Zeugen sollen den Angaben zufolge am Samstag gegen 22.36 Uhr Schüsse gehört haben. Die Kugeln trafen den 20-Jährigen laut Polizei ins Bein, noch vor Ort musste er reanimiert werden. Kurze Zeit später erlag er im Krankenhaus seinen Verletzungen. Das Landeskriminalamt habe die Ermittlungen aufgenommen.

## Bluttat in Nordfrankreich

DÜNKIRCHEN (dpa). In Nordfrankreich sind zwei Migranten und zwei Sicherheitskräfte durch Schüsse gestorben. Der mutmaßliche Täter habe sich gestellt, sagte eine Sprecherin der Polizei. Motiv und Umstände der Tat in Loon-Plage nahe Dünkirchen an der südlichen Nordseeküste waren zunächst unklar. Laut der Zeitung „Le Parisien“ könnten die Täter sich gegen zwei Unternehmen gerichtet haben, in denen der mutmaßliche Täter vormals arbeitete. Auf die Migranten könnte der Verdächtige es nicht explizit abgesehen haben.

## Viele Senioren einsam zum Fest

HAMBURG (dpa). Sieben Prozent der Deutschen werden nach einer repräsentativen Umfrage Weihnachten allein zu Hause sein. Von den über 65-Jährigen verbringen sogar elf Prozent das Fest der Liebe ohne Angehörige oder Freunde, wie die Studie im Auftrag der Hamburger Stiftung für Zukunftsfragen ergab. „Die meisten würden zwar gerne mit anderen feiern, jedoch fehlt ihnen häufig die Möglichkeit – sei es die räumliche Distanz, gesundheitliche Einschränkungen oder soziale Isolation“, sagte der wissenschaftliche Leiter der Stiftung, Prof. Ulrich Reinhardt.

# „Große Leistung für Deutschland“

Gegen alle Unkenrufe ist die Riedbahnsanierung pünktlich abgeschlossen / Verkehrsminister Wissing macht Versprechen

Von Jens Kleindienst

GERNSHEIM. Es ist frostig-trüb an diesem Samstagvormittag im südhessischen Ried, das Wetter passt nicht recht zum Anlass des großen Beisammenseins auf der Baustelleneinrichtungsfläche Neuwingert in Gernsheim: Die Deutsche Bahn feiert die erfolgreiche Premiere ihres ambitionierten Sanierungskonzepts, mit dem sie ihr Streckennetz im ICE-Tempo auf Vordermann bringen will.

Und der erste Schritt hat anscheinend tatsächlich geklappt: Nach nur fünf Monaten sind die 70 Kilometer Strecke zwischen Frankfurt und Mannheim komplett erneuert. Ab Sonntag rollen wieder Fern-, Güter- und Regionalverkehr über die Trasse, die für die Bauzeit gesperrt war. Bundesverkehrsminister Volker Wissing (früher FDP, heute parteilos) spricht im Festzelt vor rund 500 Gästen, die meisten von ihnen haben auf der Baustelle gearbeitet, von einem „Geschenk, das Sie uns zu Weihnachten machen“ und von „einer großen Leistung für Deutschland“.

### Ein Kraftakt für mehr Pünktlichkeit

„Wir haben alles getan, damit hier heute Nacht die ersten Züge wieder fahren können, und wir haben es geschafft“, freut sich Bahnchef Richard Lutz. Positive Schlagzeilen können die Bahn und ihr Chef in Zeiten katastrophaler Pünktlichkeitswerte und bei Milliardenverlusten gebrauchen. Wissing kann liefern: Er überbringt „ein großes Lob“ von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und wird selbst ganz grundsätzlich: „Sie haben gezeigt, dass wir in Deutschland Höchstleistung bringen können. Das ist gerade in diesen Zeiten besonders wichtig und gibt unserem



Ein großes Bauprojekt der Bahn – und alles lief nach Plan: Da war selbst Bundesverkehrsminister Volker Wissing bei der Eröffnung der Riedbahnstrecke offenbar regelrecht ergriffen. Foto: Guido Schiek

Land international Stärke und Ansehen.“ Mit der Riedbahn sei die „Aorta“ des deutschen Streckennetzes in Rekordzeit repariert worden. Die gelungene Operation mache den „Patienten Deutsche Bahn“ gesünder.

Rund 800 Bauleute haben seit Mitte Juli an der Strecke rund um die Uhr gearbeitet. Sie haben 111 Kilometer Gleise verlegt, 152 Weichen eingebaut, 619 Signale montiert, 383 Oberleitungsmasten gesetzt, 130 Kilometer Fahrdräht gezoogen, 16 Kilometer Schallschutzwände errichtet und acht Bahnsteige erneuert. Es sei mehr als viermal so viel Bauvolumen gewesen, wie bei vergleichbaren Großprojekten, betont der Bahnvorstand für

Infrastruktur, Berthold Huber.

Das Konzept der Generalsanierung – komplette Instandsetzung bei Vollsperrung der Strecke – war hochumstritten. Bahnchef Lutz und Minister Wissing erinnern in Gernsheim daran, dass Skeptiker es für unmöglich gehalten hätten, die investierten 1,3 Milliarden Euro in derart kurzer Zeit zu verbauen. Außerdem wurden den Machern ein Umleitungschao und die dauerhafte Flucht vieler Kunden vorausgesagt.

Glaubt man der Bahn, ist weder das eine noch das andere eingetreten. Normalerweise verkehren auf der Strecke bis zu 300 Züge täglich. Während der Bauzeit mussten deshalb 20.000 Fernverkehrszüge um-

geleitet werden. Sie seien zu 73 Prozent pünktlich gewesen – ein Wert, den die Bahn auf ihren anderen Fernverkehrsstrecken derzeit nicht erreicht. Nah- und Regionalverkehr wurden mit einer Flotte von 150 modernen Bussen am Laufen gehalten. Das Konzept für den Ersatzverkehr, in das die Bahn viel Geld gesteckt hat, sei voll aufgegangen, sagt Lutz. „Wir haben 90 Prozent unserer Kunden im System gehalten.“

### 40 weitere Abschnitte sollen noch saniert werden

Einige Pendler werden allerdings noch ein paar weitere Tage im Bus unterwegs sein. So wird im Süden der Regio-

dem Weg zu einer pünktlichen und zuverlässigen Eisenbahn.“ Bisher kam es an 300 Tagen im Jahr zu Störungen auf der altersschwachen Strecke zwischen Frankfurt und Mannheim – mit oft gravierenden Auswirkungen auf den gesamten Fernverkehr.

40 weitere Streckenabschnitte will die Bahn nun nach dem Riedbahn-Muster sanieren. Das sei letztlich ohne Alternative, betont Bahnchef Lutz. „Unsere derzeit schlechte Betriebsqualität kostet uns Vertrauen der Kunden und belastet die Wirtschaft.“ Auch hänge die Wirtschaftlichkeit der Bahn von einer raschen Umsetzung des Sanierungskonzepts ab. Für 2025 hat sich die Bahn die Strecken Hamburg-Berlin und Emmerich-Oberhausen vorgenommen.

Allerdings steht die Finanzierung der Generalsanierung, die insgesamt mehr als 30 Milliarden Euro verschlingen soll, in den Sternen. „Wir haben bewiesen, dass das Konzept funktioniert. Jetzt brauchen wir ein langfristiges finanzielles Commitment der Politik“, fordert Lutz. „Das nächste Jahr haben wir haushaltstechnisch im Griff“, beruhigt Wissing, lässt aber auch durchblicken, dass schon bei der Riedbahn die Finanzierung „haarig“ gewesen sei.

Dass die Bahn die notwendigen Milliarden aus eigener Kraft stemmen kann, hält auch Wissing für ausgeschlossen. „Wir brauchen eine nachhaltige, zuverlässige Infrastrukturfinanzierung auf einem sehr hohen Niveau in den nächsten Jahren“, sagt der Bundesverkehrsminister. Zu finanzieren sei das nur über einen staatlichen Infrastrukturfonds, die nötigen Vorarbeiten dafür habe sein Ministerium geleistet. Bei Ex-Finanzminister Christian Lindner und auch bei CDU/CSU stießen derartige Pläne allerdings auf wenig Gegenliebe.

# Paris, Brüssel, Breslau, Zürich, Krakau

Mit dem Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn kommen neue Verbindungen hinzu – vor allem ins Ausland / Mehr ICE-Sprinter zwischen Berlin und Frankfurt

Von Michel Winde

BERLIN. Paris, Venedig, Krakau, Amsterdam – Fahrgäste der Deutschen Bahn profitieren zum Fahrplanwechsel von neuen Verbindungen und einem dichteren Takt in europäische Metropolen. Dabei setzt der bundeseigene Konzern vor allem auf internationale Fahrten. Seit Sonntag gehen nach Angaben der Bahn täglich mehr als 330 Fahrten von Deutschland in zwölf Nachbarländer.

Innerhalb Deutschlands will die Bahn, die mit einem maroden Streckennetz und geringer Pünktlichkeit zu kämpfen hat, unter anderem mit mehr Sprintern zwischen Berlin und Frankfurt punkten. Zwei Hauptstrecken werden nach monate-

langer Sperrung seit Sonntag wieder befahren: Frankfurt-Mannheim und Hamburg-Berlin. Das verkürzt Fahrtzeiten auch im bundesweiten Netz, und es können wieder mehr Züge fahren. Für die Kunden wird das Bahnfahren jedoch zum Teil teurer. Die Änderungen im Überblick:

Von der deutschen in die französische Hauptstadt ohne Umsteigen – am Montag nimmt die neue ICE-Verbindung über Frankfurt Süd, Karlsruhe und Straßburg den Betrieb auf. Los geht es am Berliner Hauptbahnhof um 12.02 Uhr, die Ankunft soll acht Stunden später (19.55 Uhr) am Bahnhof Paris Est sein. Abfahrt in Paris ist planmäßig um 9.55 Uhr, um 17.56 Uhr sollen Reisende in der Bundes-



Bahnfahren wird mit dem Fahrplanwechsel vielseitiger. Foto: dpa

hauptstadt ankommen. Zu den weiteren internationalen Verbindungen zählt, dass Amsterdam erstmals täglich ohne Umsteigen mit dem ICE von Stuttgart und München aus erreichbar ist. Zwischen Frankfurt und

Berlin, Breslau und Krakau. Im Sommer sollen außerdem weitere Direktzüge von München über Verona nach Venedig beziehungsweise Bologna hinzukommen. Im Vergleich zu 2019 gebe es rund 25 Prozent mehr Verbindungen in Nachbarländer, teilte die Bahn mit.

Auf besonders beliebten Verbindungen im Inland will die Bahn mehr Züge einsetzen. Sechs zusätzliche sogenannte Sprinter fahren ohne Zwischenhalt in rund vier Stunden zwischen der Hauptstadt und der Mainmetropole. Die Sprinter sind, wenn pünktlich, rund 20 Minuten schneller auf der Verbindung unterwegs als die regulären Fernzüge. Ansonsten ändert sich im Inland vergleichsweise wenig.

Wer künftig mit einem Flexpreis-Ticket unterwegs sein will, muss tiefer in die Tasche greifen als bisher. Nach Angaben der Bahn steigen die Preise durchschnittlich um 5,9 Prozent. Die sogenannten Spar- und Supersparangebote bleiben unverändert. Die Einstiegspreise liegen weiter bei 17,99 Euro für die Spartickets. Ein Plus von durchschnittlich 6,6 Prozent kündigte die Bahn für die Bahncard 100 an, mit der Reisende so oft wie sie möchten mit allen DB-Zügen fahren können. Die reguläre Bahncard 100 für die zweite Klasse liegt dann beispielsweise für ein Jahr bei 4.899 Euro, wer erste Klasse reisen will, muss 7.999 Euro zahlen.

## LEUTE HEUTE

### Gedanken

Der Hamburger Schriftsteller Heinz Strunk (62) hat noch nicht viele Gedanken daran verschwendet, was im Falle seines Todes wohl in den Nachrufen über ihn stehen würde. Ein paar nette Zeilen wären schon schön, meinte er. Und er frage sich, ob sein Tod es wohl in die „wichtigste deutsche Fernseh-Nachrichtensendung“, die ARD-Tagesschau um 20 Uhr, schaffen würde.



Heinz Strunk

### Streit

In der Familie muss es nach Ansicht des Regisseurs Sönke Wortmann (65) nicht nur harmonisch zugehen. „Es ist möglich, sich zu lieben, aber nicht zwingend zu mögen“, sagte der Filmemacher („Der Vorname“). „Streit ist realistisch, Versöhnung auch.“ Darum dreht sich seine neue Komödie „Der Spitzname“, in der sich eine Großfamilie in einem Alpenhotel trifft. Es wird gefeiert – und gestritten.



Sönke Wortmann

### Dank

Schauspielerin Jane Seymour (73) hat sich angesichts der Waldbrände an der US-Westküste bei den Feuerwehrleuten bedankt. Die Flammen hätten nicht ihr Haus erreicht und die Einsatzkräfte seien schnell dort gewesen, sagte das einstige Bond-Girl. „Das ganze Haus riecht nach Rauch. Aber wir sind einfach so dankbar.“ Die Feuerwehr habe unglaubliche Arbeit geleistet.



Jane Seymour

Fotos: dpa



## GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

### 1989: Merkels Einstieg in die Politik

Am 17. Dezember 1989 wird die Partei „Demokratischen Aufbruch“ (DA) in Leipzig gegründet. Der Beginn der politischen Karriere von Angela Merkel ist eng verbunden mit der Gründung des „Demokratischen Aufbruch“ (DA) – eine der maßgeblichen Oppositionsparteien in der DDR.

### 1992: Erster „Stolperstein“ verlegt

Am 16. Dezember 1992 verlegt der Künstler Gunter Demnig in Köln den ersten „Stolperstein“ im Boden. Anlass ist der 50. Jahrestag der Anordnung des SS-Reichsführers Heinrich Himmlers vom 16. Dezember 1942, alle Sinti und Roma ins Vernichtungslager Auschwitz zu deportieren. Mit seiner Aktion möchte Demnig auf die Diskussion um das Bleiberecht der vor dem Jugoslawienkrieg geflohenen Roma aufmerksam machen – eine Gruppe die nach wie vor von Kriminalisierung und Diskriminierung betroffen ist. Aus dem ersten Stein entwickelt sich in den folgenden Jahren das Projekt der Stolpersteine. Die kleinen Messing-Gedenktafeln im Format von zehn mal zehn Zentimetern erinnern an alle Opfergruppen, die während des Nationalsozialismus verfolgt

wurden. Wenn bekannt, sind neben dem Namen des Verfolgten kurze Angaben zum Schicksal zu lesen.

### 2020: Beginn des zweiten Lockdowns

Am 16. Dezember 2020 gibt die Bundesregierung den zweiten Lockdown in Deutschland als Maßnahme zur Eindämmung des Coronavirus bekannt. Die neuen Beschlüsse sollen zunächst bis zum 10. Januar 2021 gelten. In Folge gilt: Private Zusammenkünfte werden auf zwei Haushalte mit maximal fünf Personen beschränkt. Ab dem 16. Dezember 2020 muss der Einzelhandel bis auf Lebensmittel-Läden bis auf Weiteres schließen. Körpernahe Dienstleistungsbetriebe, wie Friseur, bleiben geschlossen. Schulen und Kitas bleiben geöffnet. Je nach Betrieb wird Homeoffice ermöglicht. Gastronomie muss weiterhin geschlossen bleiben und darf nur noch Essen ausliefern. Der Verzehr von alkoholischen Getränken an öffentlichen Plätzen wird untersagt. Für Weihnachten wird eine Ausnahmeregelung für die Tage vom 24. bis 26. Dezember getroffen. Zu Silvester wird der Verkauf von Pyrotechnik verboten, um Notaufnahmen nicht noch zusätzlich mit Verletzten durch Silversterunfälle zu belasten.

## Mehraufwand mehr entlohnen

MEIN ERSTES MAL (46) Erste erfolgreiche Jahre im übergreifenden Vollzugsdienst



Zum 1. Januar 2022 ist auch Schifferstadt der bestehenden Zweckvereinbarung des gemeinsamen Vollzugsdienstes von Limburgerhof und Mutterstadt beigetreten.

Foto: Adobe Stock

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Ein erstes Mal hat es für jeden im Leben gegeben. Sei es im Beruf, in der Freizeit oder bei einer einmaligen Gelegenheit. Wie es ist, dieses erste Mal, das in Erinnerung bleibt, und wohin es bisher geführt hat,



**Die Zusammenarbeit bewährt sich absolut.**

Ilona Volk (Grüne)

Vollzugsdienst regelt. Zum 1. Januar 2022 trat die Stadt Schifferstadt dem Bündnis ebenso bei. Die Kooperation soll ermöglichen, vor allem außerhalb der geltenden Dienstzeiten Einsätze zu koordinieren. Kontrollen und Überwachungen sollen durch die Bündelung von Kräften besser händelbar sein. Auch soll dies begünstigen, dass bei Veranstaltungen eine ausreichende Anzahl an Mitarbeitenden zur Verfügung steht.

Schnell hat sich gezeigt, dass die Entscheidung für den Beitritt zur Zweckvereinbarung die richtige gewesen ist. Die ersten Erkenntnisse waren positiver Natur, was sich auch fast drei Jahre nach dem Beschluss im städtischen Gremium nicht geändert hat. „Die Zusammenarbeit bewährt sich absolut“, betont Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne).

Aus 13 Personen besteht das derzeitige Vollzugsteam, das unter die Regelung der Zweckvereinbarung fällt. Das heißt: Sie arbeiten auch außerhalb ihrer regulären Dienstzeiten. Allerdings wirkt sich das auch auf die Finan-



**Es entstehen auch Mehrkosten.**

Ilona Volk (Grüne)

zen aus. „Es entstehen auch Mehrkosten“, erklärt Volk.

Gestiegene Lebenshaltungs- und Energiekosten sowie Lohnsteigerungen bedingen zum Ende des Jahres 2024 Veränderungen in der Vergütung der Kräfte. Um drei Euro pro Stunde – von 22 auf 25 Euro – soll diese erhöht werden. Außerdem wird die Pauschale von 15 auf 20 Euro pro

Einsatztag angehoben. Alle für das zugewiesene Stundenkontingent des Vollzugsteams anfallenden Aufwendungen einschließlich der Personal-, Sach- und Gemeinkosten werden zum einen von der Stadt Schifferstadt, zum anderen von der Gemeinde Mutterstadt übernommen.

Umgehört hat sich die Verwaltung in umliegenden Kommunen bezüglich der Besoldung für den kommunalen Vollzugsdienst außerhalb der Dienstzeiten. Preise zwischen 24 und 30 Euro pro Stunde wurden genannt. Abgesehen davon fällt ein weiterer Punkt in die Waagschale, der eine Anpassung der Vergütung nach den ersten erfolgreichen Jahren notwendig macht: Die Eingruppierung des Koordinators des gemeinsamen Vollzugsdienstes, stationiert in der Gemeinde Limburgerhof, hat sich verändert. Das wird

sich ebenfalls in der Kostenpauschale auswirken, die zur Einteilung und Betreuung der Mitarbeitenden eingesetzt wird.

2780 Euro mehr ausgeben muss die Stadt Schifferstadt durch die modifizierten Preise für die Vollzugsbeamten. Rund 2000 Stunden jährlich sind bei der Berechnung zugrunde gelegt worden. So viele sind seit der Entscheidung, kommunenübergreifend zu arbeiten, durchschnittlich im Jahr geleistet worden. Die zusätzlichen Kosten sind in den geplanten Haushaltsmitteln für die Position noch abgedeckt.

Ein positives Votum gab der Hauptausschuss in der letzten Sitzung des Jahres für die Abänderung der Zweckvereinbarung ab. Schlussendlich beschließen muss die der Stadtrat. Zu guter Letzt fehlt dann noch die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.



zelen. Das Lied begleitet Eisen seit Kindertagen. „Es war schon immer da“, sagt sie.

**SCHIFFERSTADT** (suk). *Musik verbindet Menschen. Sie tut der Seele gut, trägt, gibt Hoffnung, hilft, ist Türöffner und für viele Lebenselixier. „Macht hoch die Tür“ sagt das Tagblatt diesmal in der Adventszeit bis zum 24. Dezember. Täglich berichten Menschen aus der Stadt, die die Musik als Hobby erkoren haben, über ihre liebsten Weihnachtslieder und den musikalischen Zauber an den Festtagen. Heute: Regine Eisen.*

Die Entscheidung für ein liebstes Weihnachtslied fällt Regine Eisen, der Vorsitzenden des Jakobuschores, sehr schwer, da für sie die schönsten, emotionalen Lieder für Advent und Weihnachten geschrieben wurden. Schlussendlich fällt ihre Wahl auf „Ich steh an Deiner Krippe hier“ aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach.

„Ohne das Oratorium und ‚Jauchzet, Frohlocket...‘ mit Pauken und Trompeten fehlt mir etwas zu Weihnachten“, lässt Eisen wissen. Dieser kleine, innige Choral, das Zwiegespräch mit dem Kind in der Krippe zeige den Kern und die Wichtigkeit von Weihnachten für jeden Ein-

So richtig besonders wurde dieses Lied für sie an einem Adventssonntag, bei einem stimmungsvollen Konzert bei Kerzenschein, in Frankenthal, vor gut 30 Jahren, damals noch mit der Jungen Kantorei. „Wir haben dazu die übliche Chorformation aufgelöst und uns um die Gemeinde herumgestellt. Als wir nach dem Singen wieder aufschauten, konnten wir die Ergriffenheit und die Rührung der Menschen spüren, viele Tränen liefen“, beschreibt Eisen, was sie damals erlebte. Welche Wirkung dieser musikalische Dialog mit Jesus, in all seiner Schlichtheit besitzt, das habe sie niemals vergessen.

Zur grundsätzlichen herausragenden Wirkung von Weihnachtsliedern merkt Eisen an: „An Weihnachten werden die ganz großen Emotionen offengelegt und angesprochen. Hoffnung, Liebe, ein Licht, das die Nacht erhellt, von andächtig bis glanzvoll und ausgelassen fröhlich können die Lieder sein. Gerne mit einer gehörigen Portion Kitsch und Gänsehaut. Die Musik und die Weihnachtslieder, egal ob sie 300 oder drei Jahre alt sind, machen das Fest zu etwas ganz Besonderem.“

## WIR GRATULIEREN

Frau Gerda Kohlenbach, zum 86. Geburtstag.

# Ab sofort auch bei

**#EIN STÜCK PFALZ**

DIE PLATTFORM FÜR HEIMATGEFÜHL

**Stiegler**

Frische aus der Pfalz  
...und der ganzen Welt

# in Speyer & Mutterstadt

Unsere Produkte finden Sie gut sortiert nun auch bei EDEKA Stiegler in Speyer und Mutterstadt

E-Center Speyer, Am Rübsamenwühl 4, 67346 Speyer,  
EDEKA Stiegler, An der Fohlenweide 21, 67112 Mutterstadt



**18. Dezember 2024**  
18.00 Uhr  
in St. Bernhard

ab 17:00 Uhr laden der Freundeskreis und die MSS des ESG zum weihnachtlichen Umtrunk

*We wish you a merry Christmas*

Chöre, Big Band und Orchester des Edith-Stein-Gymnasiums

**Edith-Stein-Gymnasium Speyer**

Eintritt frei – Spenden werden gerne angenommen

## „We wish you a merry Christmas“ Musikalische Einstimmung des Edith-Stein-Gymnasiums auf Weihnachten

**SPEYER.** Am Mittwoch, 18. Dezember, laden die musikalischen Ensembles des Edith-Stein-Gymnasiums Speyer zum alljährlichen Weihnachtskonzert in die Kirche St. Bernhard in Speyer ein.

Die Chöre, die Big Band sowie das Orchester des ESG freuen sich, die im vergangenen Halbjahr einstudierten Werke zu Gehör bringen zu dürfen. Ein vielfältiges Programm an musikalischen Highlights erwartet die Besucher soll auf die darauffolgenden Festtage einstimmen.

Beginn des Konzerts ist um 18 Uhr, ab 17 Uhr laden der Freundeskreis sowie die MSS des ESG zum weihnachtlichen Umtrunk ein. Der Eintritt ist frei, nach dem Konzert werden gerne Spenden für die musikalische Arbeit der Schule angenommen.

gramm an musikalischen Highlights erwartet die Besucher soll auf die darauffolgenden Festtage einstimmen. Beginn des Konzerts ist um 18 Uhr, ab 17 Uhr laden der Freundeskreis sowie die MSS des ESG zum weihnachtlichen Umtrunk ein. Der Eintritt ist frei, nach dem Konzert werden gerne Spenden für die musikalische Arbeit der Schule angenommen.

### KALENDER

**Montag, 16. Dezember 2024**

St. Adelheid  
Die Adelheid liebt weiße Flocken, so bleibt die Erde selten trocken.

#### Geburtstag

1946  
Benny Andersson ist ein schwedischer Musiker, Komponist und ehemaliges Mitglied der Popgruppe „ABBA“ (1972–1982).

1938  
Liv Ullmann ist eine norwegische Schauspielerin und Regisseurin, die in den 1960er-Jahren durch ihre Rollen in mehreren Filmen von ihrem zeitweiligen Lebenspartner Ingmar Bergman bekannt wurde (u. a. „Szenen einer Ehe“ 1973).

1917  
Arthur C. Clarke war ein britischer Science-Fiction-Schriftsteller, auf dessen Kurzgeschichte „The Sentinel“ (1948) der Film „2001: Odyssee im Weltraum“ (1968) basiert.

1866  
Wassily Kandinsky war ein bedeutender russischer Maler und Grafiker des Expressionismus und der abstrakten Kunst.

#### Todestag

1966  
Herbert Zimmermann war ein populärer deutscher Radioreporter, der u. a. der Kommentator der legendären Radioreportage des Endspiels der Fußball-Weltmeisterschaft 1954 in Bern war und sich mit seinem „Tooooo!“-Ausruf im kollektiven Sportgedächtnis der Deutschen verewigt hat.

Sternzeichen:  
Schütze (23.11. - 21.12.)

### REZEPT DES TAGES

## Spinatpfannkuchen



- 300 g Weizenvollkornmehl
- 300 ml Milch
- 1/2 TL Salz
- 1/4 TL Pfeffer, schwarzer, frisch gemahlen
- n. B. Muskatnuss, frisch geriebene
- n. B. Knoblauchzehe(n), frisch durchgepresst oder feingehackt
- 3 Ei(er)
- 1 Paket Spinat, TK-Würzspinat (450 g)
- n. B. Fett zum Braten, Öl oder Butterschmalz
- 200 g Feta-Käse

oder Öl) backen, dabei nach dem Wenden jeweils etwa 1/6 des Feta-Käses draufstreuen und fertig braten.

Bei einer 20 cm-Pfanne werden etwa 6 Stück daraus, je nach Beilagen und Hunger für etwa 2 - 3 Esser. Dazu gibt es z. B. dicke/stückige Tomatensauce oder Tomatensalat - sie schmecken aber auch einfach nur so. Übrige Eierkuchen kann man ausgekühlt in Streifen schneiden und als Flädle in Brühe servieren.

Für eine Party kann man den Teig auch in einer gut gefetteten rechteckigen Form (etwa 20 x 30 cm) bei etwa 175 °C Ober-/Unterhitze backen, bis der Teig „durch“, also gestockt ist. Dann in Häppchen/Würfel schneiden und mit Zahnstochern servieren (ggf. mit scharfer Salsa o. Ä. dazu).

Wer TK-Blattspinat verwendet, muss diesen noch grob hacken, bevor man ihn zum Teig gibt. Der TK-Würzspinat ist bereits gehackt.

### NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigs-hafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Apothekendienst: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: <https://www.lak-rlp.de/notdienstportal> oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, [begleitung@hospiz-schifferstadt.de](mailto:begleitung@hospiz-schifferstadt.de), [www.hospiz-schifferstadt.de](http://www.hospiz-schifferstadt.de)

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Recherlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestringer, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1101111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/1103333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/1110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.

Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefonnummer 957031 zu erreichen.

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.

### Schifferstadter Tagblatt

**IMPRESSUM**  
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Vertretungsberechtigt i.S.d.G.: Susanne Geier

Redaktion Lokales Schifferstadt  
Susanne Geier (verantwortl.),  
Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verantwortl. überregionaler Teil:  
VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz

Druck:  
Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb:  
Susanne Geier  
Anzeigenpreisliste Nr. 41

Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. April 2024:

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochened-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7% MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt  
Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

**Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz:**  
Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



redlich, tapfer	▼	Brat-gefaß	▼	Höhen- zug im Weser- bergland	▼	Schwert von Siegfried	▼	Schweiz. Univer- sitäts- stadt	▼	Figur von Erich Kästner	▼	Hinter- gaumen- laut	▼	Frauen- name	▼	Ausruf des Ekels	▼	männ- liches Schwein	▼	un- gleich- mäßig	▼	Stadt am Meer	▼	durch Moden gepräg- tes Milieu	▼	erfolg- reiches Lied
Kunde	▼		▼		▼		▼		▼		▼		▼	männl. Wasser- vogel, Garter	▼		▼		▼		▼		▼	widerlich finden, sich vor etwas ...	▼	
pers. Herr- scher- titel	▼	voll- kommen	▼	Be- wohner Omans	▼	frucht- bare Wüsten- stellen	▼	Vorname Zolas, † 1902	▼	Abk.: Stück	▼	zittern	▼	5	▼	uner- zogenes Kind	▼		▼	Nacht- lager im Freien	▼	deutsche Vorsilbe	▼	3	▼	Autor von „EH Briest“
Installation, Montage	▼		▼	Schalter am Com- puter	▼		▼	Fecht- waffe	▼	Anzeige	▼		▼	Orkney- insel	▼		▼	beste Schul-noten (ugs.)	▼		▼		▼			
unser Planet	▼	Ge- lände- form	▼	algeri- sche Geröll- wüste	▼		▼	Meeres- riese der nord. Sage	▼	6	▼		▼	Augen- deckel	▼		▼	Wortteil: mehr- fach	▼		▼		▼			
be- sitzen	▼		▼	österr. Psycho- analytiker † 1939	▼	kläglich, erbärm- lich	▼		▼		▼		▼	weib- licher Adels- titel	▼		▼	Ziegen- leder- hand- schuh	▼		▼		▼	Teil der Bibel (Abk.)		
Magnet- ende	▼	Geheim- gericht	▼		▼	Schmier- stoff- abfall	▼	Hühner- produkt	▼	Winter- sport- geräte	▼	nicht imstande	▼	gleich, einerei	▼	eng- lisches Hohlmaß	▼	Initialen Heming- ways	▼	kampf- unfähig (Abk.)	▼		▼		Moment	
ge- schwind	▼		▼		▼	Steu- erung	▼		▼		▼		▼	1	▼		▼	weiche Bett- feder	▼		▼					
Erwerber	▼	veraltet: Schwie- ger- sohn	▼	euro- päische Volks- gruppe	▼		▼		▼		▼		▼		▼		▼		▼		▼					
	▼		▼	tibeta- nischer Wildesel	▼	Fahrrad- antrieb	▼		▼	7	▼		▼		▼		▼	Vorname der Autorin Blyton	▼		▼					
	▼		▼	englisch: ähnlich	▼	gego- renes Milch- produkt	▼		▼		▼	franzö- sischer unbest. Artikel	▼	altes niederl. Längen- maß	▼		▼	chem. Zeichen (Germanium)	▼		▼					
Strom der nord. Unter- welt	▼	zusam- menge- hörende Teile	▼	un- sicher, schwach	▼		▼	Abk.: im Umbau	▼	Monar- chin	▼		▼	2	▼		▼		▼		▼					
indische Anrede	▼		▼	nicht einmal	▼		▼		▼		▼	Apostel der Grün- länder	▼		▼		▼		▼		▼					
Sohn Noahs (A.T.)	▼	ein Weißwal	▼		▼		▼		▼		▼		▼		▼		▼		▼		▼					

ANFÄNGER	9	1	7	6	8	6	4	8	5	2	3	9	2	1	7	4	2	3	6	8	3	1	9	4	7	5	8	4	2	6	3	9	3	7	1	2	2	7	4	3
FORTGESCHRITTENE	7	8	2	5	2	9	4	7	9	2	4	1	9	6	3	2	4	8	4	1	7	3	7	2	1	5	6	4	3	5	6									

## KURZ UND BÜNDIG

Schließzeiten der Kreisverwaltung in der Weihnachtszeit und zwischen den Jahren

**RHEIN-PFALZ-KREIS.** Die Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises hat vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Januar 2025 geschlossen. Das betrifft das Kreishaus sowie das Gesundheitsamt/Veterinäramt in der Dörrhorststraße in Ludwigshafen. Ab Donnerstag, 2. Januar, sind die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung wieder wie gewohnt zu erreichen. Die KFZ-Zulassungsaußenstelle in Heßheim ist bereits ab dem 23. Dezember bis einschließlich 3. Januar 2025 geschlossen. Die Kreisbäder Heidespaß Maxdorf-Lambsheim, Römerberg und Schifferstadt sind vom 24. bis 26. Dezember sowie am 31. Dezember und 1. Januar 2025 geschlossen. Das Kreisbad Aquabella in Mutterstadt ist ebenfalls an diesen Tagen geschlossen – mit einer Ausnahme: Am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, hat das Aquabella von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Kreisverwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2025. Text: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

### Drehorgelserenade im Technik Museum Speyer

Nostalgische Klänge in einzigartiger Atmosphäre

**SPEYER.** Am 22. Februar 2025 verwandelt sich das Technik Museum Speyer wieder in eine faszinierende Bühne für nostalgische Klänge: Die Drehorgelserenade lädt Besucher ein, ein besonderes musikalisches Event inmitten Europas größter Raumfahrtausstellung zu erleben. Bei der Abendveranstaltung sorgen Drehorgelspieler mit einer Vielzahl an Instrumenten und Darbietungen für ein stimmungsvolles Programm, das die Symbiose von Tradition und Technik in beeindruckender Weise hör- und fühlbar macht. Die Besucher erwartet eine zauberhafte Reise durch die Welt der Drehorgeln und eine nostalgische, zugleich einmalige Veranstaltung, die Vergangenheit und Gegenwart auf einzigartige Weise miteinander verbindet. Zahlreiche Drehorgelspieler begeistern das Publikum mit einem vielseitigen Repertoire, das von klassischen Melodien über bekannte Volkslieder bis hin zu modernen Hits reicht. Die Mischung aus mitreißenden Rhythmen und vertrauten Klängen lädt zum Mitsingen und Genießen ein. Als besonderes Highlight des Abends haben die Gäste zudem die Möglichkeit, eine Fahrt in einem traditionellen Karussell zu erleben, die das charmante Abendprogramm perfekt abrundet.

## Weitere LED in den Straßen

**STADTRAT** Zustimmung zum siebten Ausbaupaket

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Vor zwölf Jahren hat der Stadtrat die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik beschlossen. In den kommenden beiden Jahren soll der siebte Abschnitt umgesetzt werden. 774 Lichtpunkte stehen auf der Liste, die in 2025 und 2026 noch umgerüstet werden müssen. Von diesen sind 558 Oberlichtlaternen. „Diese können von den Stadtwerken ohne viel Aufwand

direkt umgerüstet werden, ohne das komplette Innenleben der Leuchte gegen ein LED-Modul zu tauschen“, erklärte Klimaschutzmanagerin Nicole Dörr. Dies allerdings sei die Voraussetzung, um eine Förderung zu erhalten. Diese wiederum gibt es für die verbleibenden 216 Lichtpunkte, bei denen ein kompletter Leuchtentausch notwendig ist. Beilligt sei der Förderantrag noch nicht. Lange seien derzeit die Bearbeitungszeiten

beim Bundesministerium für Wirtschaft, so Dörr. Zu erwarten sei jedoch die Übernahme von 40 Prozent der förderfähigen Kosten durch die „Zukunft-Umwelt-Gesellschaft gGmbH“) sowie eine Erhöhung der Förderung auf 50 Prozent durch das Zeis-Programm (Zukunftsfähige Energiestruktur). Nach der Empfehlung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses stimmte der Stadtrat am Donnerstagabend dem siebten Ausbaupaket zu.

## Schließtage der Dienststellen der Stadtverwaltung

**SCHIFFERSTADT.** Das Rathaus sowie alle weiteren städtischen Dienststellen, einschließlich der kommunalen Kindertagesstätten, der Stadtbücherei und dem Jugendtreff sind in der Zeit von Montag 23. Dezember 2024 bis Montag 30. Dezember 2024 geschlossen.

Für die Beurkundung von Sterbefällen ist das Standesamt am Montag, 23. Dezember 2024, am Freitag, 27. Dezember 2024 sowie am Montag, 30. Dezember 2024 in Zeit von 09 Uhr bis 11 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 06235/44-306 erreichbar.

Ab dem 2. Januar 2025 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder wie gewohnt da. Gleiches gilt für Unterstützungsunterschriften zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025. Wahlrechtsbescheinigungen werden zu den o.g. Öffnungszeiten ausgestellt. Am Haupteingang erfolgt eine Information über die telefonische Erreichbarkeit.

Um einen reibungslosen Ablauf der Jahresabschlussarbeiten sowie die Umstellung auf das neue Jahr und einen neuen Finanzsoftware zu gewährleisten, bleiben die Referate Haushalt und Finanzen sowie

die Stadtkasse zusätzlich von Donnerstag, 2. Januar 2025 bis einschließlich Freitag, 3. Januar 2025 für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen ab Montag, 6. Januar 2025 zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Ab Donnerstag, 2. Januar 2025, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung und Verständnis und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

## Sparkasse Vorderpfalz: 60.000 Euro Nikolausspende stärkt lokale Vereine und Initiativen im Rhein-Pfalz-Kreis

**LUDWIGSHAFEN/SPEYER/SCHIFFERSTADT.** Zum Nikolaustag am 6. Dezember 2024 setzt die Sparkasse Vorderpfalz erneut ein starkes Zeichen für das Gemeinwohl in der Region. Wie in den Vorjahren stellt sie allen 30 Gemeinden und Verbandsgemeinden im Rhein-Pfalz-Kreis jeweils 2.000 Euro zur Verfügung, um lokale gemeinnützige Vereine und Organisationen zu unterstützen. Mit einer Gesamtsumme von 60.000 Euro fördert die Sparkasse so das ehrenamtliche Engagement vor Ort.

### Zielgerichtete Förderung für lokale Projekte

Die Empfänger der Spenden werden von den jeweiligen Orts- und Verbandsbürgermeisterinnen und Verbandsbürgermeistern ausgewählt, um sicherzustellen, dass die Mittel dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden. „Mit unserer Nikolausspende wollen wir denjenigen ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung entgegenbringen, die sich Tag für Tag ehrenamtlich für die Gemeinschaft einsetzen. Diese Vereine und Initiativen

sind unverzichtbar für das gesellschaftliche Leben im Rhein-Pfalz-Kreis. Es freut mich sehr, dass unsere Spenden genau die Projekte und Vereine unterstützen, die einen direkten Mehrwert für die Gemeinschaft bieten“, erklärt Thomas Traue, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz.

### Kontinuierliches Engagement für die Region

Die Nikolausspende ergänzt das ganzjährige En-

gagement der Sparkasse Vorderpfalz, die zahlreiche soziale, kulturelle und sportliche Projekte in der Region fördert. „Unser gesellschaftliches Engagement endet nicht am Jahresende. Die Menschen und Vereine im Rhein-Pfalz-Kreis können sich auch künftig auf die Unterstützung der Sparkasse Vorderpfalz und unserer Stiftungen verlassen“, betont Traue.

### Dank an die Ehrenamtlichen

Abschließend richtet Traue



Bürger haben, die ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Sie sind das Herzstück unserer Gesellschaft, und es ist uns eine Herzensangelegenheit, sie mit dieser Spende zu unterstützen.“ Text: Sparkasse Vorderpfalz

**Thomas Traue, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz, freut sich über das Engagement in der Region: „Die Nikolausspende ist unser Dankeschön an all die engagierten Menschen, die das Gemeinwohl im Rhein-Pfalz-Kreis fördern.“** Foto: Sparkasse Vorderpfalz

## Energiewerke Dannstadter Höhe nehmen erste Ladesäule in Betrieb

**DANNSTADT-SCHAUERN-HEIM.** Auf einem Parkplatz der Ortsgemeinde Hochdorf-Assenheim haben die Energiewerke Dannstadter Höhe jetzt ihre erste öffentliche E-Ladesäule in Betrieb genommen. Diese wird zu 100 Prozent mit nachhaltigem Ökostrom aus Wasserkraft gespeist. Die Kosten für den Netzanschluss hat die Ortsgemeinde übernommen, während die Energiewerke Dannstadter Höhe die Investitionskosten für die Ladesäule tragen. Zum Einsatz kommt ein leistungsstarker Hypercharger des renommierten Herstellers Alpitronic aus Bozen. Dieser verfügt über zwei Ladepunkte und ermöglicht es, ein Fahrzeug mit einer maximalen Ladeleistung von bis zu 150 kW zu versorgen. Damit kann ein Elektroauto in nur etwa 30 Minuten auf 80 Prozent seiner Kapazität aufgeladen werden. Sind beide Ladepunkte gleichzeitig in Betrieb, wird die Ladeleistung entsprechend auf 75 kW pro Fahrzeug verteilt. Gute Auslastung erwartet Zum Start läuft die Säule mit Roaming und RFID-Karten. Die Zahlung mit EC- und Kreditkarte wird ebenfalls bald möglich sein. Rüdiger Fro-

ly, der das Projekt bei den Energiewerken Dannstadter Höhe betreut, erwartet eine vielfältige Nutzerschaft. „Wir gehen davon aus, dass sowohl E-Autofahrer aus den umliegenden Ortschaften, die keine eigene Ladestation besitzen, als auch Kunden des nahegelegenen Supermarkts die Ladesäule während ihrer Einkaufspause nutzen werden.“ Auch die Nähe zu einem Gewerbegebiet sowie zum Autobahnkreuz Mutterstadt spricht für eine gute Auslastung der neuen Ladesäule.

### Partner von ladenetz.de

Darüber hinaus machen sich die Energiewerke als Partner des Stadtwerkeverbundes ladenetz.de für die Elektromobilität in der Region stark. Denn sie ermöglichen ihren Kunden die einfache Nutzung einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Und auch für das Laden im privaten Raum gibt es attraktive Angebote, angefangen vom Komplettpaket für Ladestationen inklusive Installation, bis zur Auswahl verschiedener Wallboxen namhafter Hersteller und der Gewährung eines Rechnungsbonus.



Mit der neuen Ladesäule für E-Fahrzeuge setzen die Energiewerke Dannstadter Höhe und die Ortsgemeinde Hochdorf-Assenheim ein starkes Zeichen für die nachhaltige Mobilität in der Region. Foto: Energiewerke Dannstadter Höhe

**Das Schifferstadter Kultbuch**  
Das ideale Geschenk!  
**Schifferstadter Kochbuch**

Erhältlich bei:

Tagblatt-Geschäftsstelle, Buchhandlung Frank,  
Bäckerei Wilhelmi, Rathaus, Sparkasse Vorderpfalz,  
Vereingte VR-Bank Kur- und Rheinpfalz eG



**15,-**

## VfK: „Mannschaft wird nächstes Jahr noch stärker“

RINGEN RLP-LIGA VfK-Trainer Erol Bayram mit Saisonverlauf zufrieden / Mannschaft entwickelt sich

Von Kurt Claus

**SCHIFFERSTADT.** Der VfK 07 hat sein gestecktes Ziel erreicht und wie in der vergangenen Saison die Vizemeisterschaft in der Rheinland-Pfalz-Liga geholt. Damit war VfK-Trainer Erol Bayram zufrieden, fand dann aber doch noch ein Haar in der Suppe. „Es war schade,



dass wir nicht immer voll besetzen konnten. Mein Wunsch war, wenigstens einmal die stärkste Mannschaft zu stellen, doch das ist leider nicht gelungen“, erklärte der Trainer, der viele Ausfälle durch Verletzungen oder Krankheit beklagen musste.

Nach der Verletzung von Noah Krasniqi in Nackenheim hatte der VfK ein Vakuum in der leichtesten, der 57-kg-Klasse. „Hochschieben geht immer, aber runter ist nicht so einfach, da hatten wir am Anfang Probleme“, sagte der Coach, der viermal die Klasse unbesetzt lassen musste. In der Rückrunde kam dann die Zeit von Jakob May in der klassischen Stilart. „Er wiegt aber nur 51 kg und muss mindestens 52,1 kg auf die Waage bringen, um überhaupt in der Gewichtsklasse ringen zu dürfen“, informierte Bayram.

Doch auch das setzte der Nachwuchsringer gut um. „Er hat es wirklich gut gemacht und wenn er mit seiner be-



VfK feiert die Vizemeisterschaft. Hintere Reihe: Jan Briegel, Trainer Erol Bayram, Vorsitzender Thorsten Libowsky, Yunus Apaydin, Ramazan Akgün, Marc Fischer, Cuma Akgün, 2. Vorsitzender Manuel Schleicher; vordere Reihe: Mubin Nuri, Noah Krasniqi, Musa Günes, Müslüm Duran, Jakob May, Daniel Hermann.

Foto: Christina Fischer / VfK

herzten Ringweise auf der Matte war, brachte er sogar Stimmung in die Halle, die Zuschauer bejubelten jeden Punkt“, lobte der Trainer, der hofft, dass May in der kommenden Saison in die 57-kg-Klasse hineingewachsen ist.

Mit Verletzungen mussten sich Roman Lobach (Schulter), Yunus Apaydin (Knie) und zuletzt auch Cuma Ak-

gün auseinandersetzen, wobei Letzterer sogar mit einem Bänderanriss im Knie auf die Matte ging und vier Punkte holte. „Auf der Mitgliederversammlung wurde sogar ein Lob an die Ringer ausgesprochen, die unentgeltlich im zweiten Jahr für uns ringen. Das war ein großer Faktor, dass Schulden abgebaut werden konnten“, sagte Bayram, der besonders

die Harmonie in der Staffel hervorhob. „Die Jungs sehen sich täglich im Training und das schweißt doch zusammen“, lobt Bayram die gute Stimmung.

„Die Überraschung war eigentlich der Kampf in Mainz, wo wir nur mit acht Sportlern hinfahren konnten und auf Schadensbegrenzung hofften. Dann haben wir beim amtie-

renden Meister gewonnen“, sah der Trainer einen Grund für die Vizemeisterschaft. Dass dann zuhause noch deutlicher gewonnen werden konnte, sprach für die junge Truppe, die von Kampf zu Kampf geschlossener auftrat und viel Entwicklungspotential offenbarte. „Das ist schon ein Erfolg, es ist ein gutes Saisonergebnis“, freute sich



Marc Fischer wurde Punktbester.

Foto: Christina Fischer / VfK

der Trainer. Der VfK gewann als einzige Mannschaft zweimal gegen den ASV Mainz 88 II, und da änderten auch die beiden einzigen Niederlagen gegen Meister Nackenheim nichts an der positiven Situation.

„Es ist erfreulich, dass auch die jungen Sportler zum festen Bestandteil werden, wie Musa Günes oder Jakob May, es ist schön, dass man sieht, dass etwas nachkommt“, erklärte Bayram. Müslüm Duran sei eine Bank in der Mannschaft, Marc Fischer Punktbester mit 40:4 Punkten, der einmal nicht dabei war, eine Niederlage kassierte und dreimal ohne Gegner blieb.

Die meisten Siege auf der Matte holte Müslüm Duran

mit neun, kassierte nur eine Niederlage und war zweimal nicht im Kader. „Die Mannschaft hat sich gegenüber der letzten Saison weiterentwickelt und ich will da hinaus, dass man ständig Fortschritte sieht“, erwartet der Coach noch einiges von seiner jungen Mannschaft.

May (15), Mubin Nuri (15), Musa Günes (15) sind vielversprechende Talente, Fischer (19), Daniel Hermann (18), Yunus Apaydin (18) und auch Jan Briegel mit 23 Jahren bilden ein gutes Gerüst für die Zukunft. „Man muss hoffen, dass die Jungs dabei bleiben, aber die Harmonie in der Mannschaft ist gut, das spricht dafür, dass sie zusammenbleiben“, erklärte Bayram.

## Lilien-Express überrollt enttäuschenden 1. FC Kaiserslautern

FUSSBALL ZWEITE BUNDESLIGA Die Roten Teufel haben den Sprung an die Tabellenspitze deutlich verpasst / Beim bärenstarken SV Darmstadt 98 ging Lautern 1:5 unter

Von Tommy Rhein

**DARMSTADT.** Das war kein Ausrutscher, das war eine Bruchlandung. Anstatt am



Samstagabend die vorübergehende Tabellenführung in der Zweiten Bundesliga zu feiern, lieferte der 1. FC Kaiserslautern bei Darmstadt 98 die bislang schlechteste Saisonleistung ab und ging völlig

verdient mit 1:5 (0:2) baden. Da gab es nach dem Spiel für die Verantwortlichen auch absolut nichts schönzureden. Innenverteidiger Jannis Heur sprach von einem „peinlichen“ Auftritt, Trainer Markus Anfang erklärte, man hätte mit dieser Leistung gegen jeden Verein verloren, auch unterhalb der Zweiten Liga.

Deutliche Worte also. Und Worte, die unter der Woche nachhallen dürften. Vom Start weg fand der FCK nicht ins Bild und war vor allem defensiv völlig von der Rolle. So ziemlich jeder lange Ball

fand den Weg hinter die Abwehrreihe der Roten Teufel. Der Rückstand war nur eine Frage der Zeit, überraschend war eher, dass es zur Halbzeitpause erst 0:2 aus Sicht der Pfälzer stand. Killian Corredor (33.) und Fraser Hornby (45.) besorgten die Tore. Anfang verzichtete in der Pause auf Wechsel, nahm sein Team stattdessen in die Pflicht. Die Reaktion nach Wiederbeginn hielt aber nur kurz an, schnell stellten sich wieder die gleichen Schwächen ein und auch offensiv fehlte die Ziel-

Auffällig war, dass Spieler enttäuschten, die zuletzt Säulen im FCK-Spiel waren. Etwas Verteidiger Boris Tomiak und auch Torwart Julian Krahl, der mit einem groben Patzer das 0:3 durch Luca Marseller einleitete (62.). Damit war der Widerstand der Roten Teufel gebrochen. Hornby (73.) und Corredor (88.) schraubten das Ergebnis in die Höhe, Daniel Hansliks zwischenzeitlicher Anschlusstreffer blieb Kosmetik (84.).

Nach der Partie merkte man allen Pfälzern an, wie schmerzhaft diese Leistung

war. Geschäftsführer Thomas Hengen fand dennoch einen positiven Ansatz. „Ich glaube, es ist auch mal gut für uns, wieder auf dem Boden der Tatsachen zu landen“, erklärte er und spielte damit auf mögliche Träumereien von der Herbstmeisterschaft oder gar höheren Zielen an. In Feierlaune waren einzig die mehr als 1000 mitgereisten Fans, die ihre Mannschaft bedingungslos feierten, auch weit nach Spielende noch. Ein wichtiges Signal, auch mit Blick auf die kommende Aufgabe gegen den 1. FC Köln.

## Ab morgen neuer Roman

Kein Feuer kann brennen so heiß

Ingrid Noll, Taschenbuch  
304 Seiten, erschienen  
am 26. Oktober 2022  
ISBN 978-3-257-24664-3  
€ (D) 14,00, Diogenes



Schön ist sie nicht gerade, die dreißigjährige Lorina, eher etwas plump und ungeschickt. Sie hat daher einen Beruf gewählt, in dem es auf Äußerlichkeiten nicht so ankommt. Ihre Anstellung als Altenpflegerin bei der reichen pflegebedürftigen Frau Alsfelder war nicht nur finanziell ein Glücksfall, denn Lorina lebt jetzt in einer recht ungewöhnlichen und interessanten WG. Masseur, deren Hände nicht nur heilen, sondern

auch erotisieren, kommen und gehen. Ein Harlekinpudel sorgt für Leben in der Bude, und als Lorinas ungewollt schwangere Schwester ausgerechnet dort niederkommt und ihr Baby von eindeutig asiatischem Aussehen zurücklässt, ist das Chaos perfekt. Sehr zur Freude der alten Dame, die zusehends aufblüht. Wäre da nicht Christian, der misstrauische Großneffe, den man in der WG für einen Erbschleicher hält.

## ROMAN



Veröffentlicht als Diogenes Taschenbuch, 2022  
Alle Rechte vorbehalten  
Diogenes Verlag AG Zürich  
www.diogenes.ch  
1000/227/36/1  
ISBN 978 3 257 24660 5

Folge 89

Jetzt kam Nieddu, begleitet von Griffoni, hinter den Bäumen hervor und winkte den Frauen. Laut schluchzend und offensichtlich noch zu schockiert, um schnell zu reagieren, setzte sich das Trüppchen zögernd in Richtung der beiden Frauen in Bewegung: Garanten ihrer Sicherheit, insbesondere Nieddu in Uniform, die mit ihrer Dienstwaffe die beiden Männer auf dem Steg in Schach hielt.

Drei bewaffnete Soldaten in

Tarnkleidung tauchten zwischen den Bäumen auf. Ein vierter, unbewaffnet, trat hinter die beiden mit erhobenen Armen dastehenden Schleppe, legte ihnen Handschellen an, kassierte ihre Gewehre und führte sie ab.

Blieb noch das Boot. Fachmännisch vertäut, schaukelte es friedlich auf dem Wasser. Es glich einer riesigen Toblerone. Brunetti betrachtete die flach gegeneinander aufgestellten und fest verschraubten Kupferplatten. Wie von Alaimo beschrieben, würden Radarwellen davon nach oben abgelenkt, und das Boot blieb unsichtbar. Auch etwaige Passagiere waren nicht zu sehen.

Alaimo rief: »Noch jemand auf dem Boot? Alle rauskommen, Hände über dem Kopf. Es ist vorbei.«

Nichts. Zeit verging. »Ihr auf dem Boot. Ergibt euch, Hände über dem Kopf. Es ist vorbei.«

Alaimo wartete, dann nahm er zum dritten Mal das Megaphon. Offenbar besaß er die Geduld, seine Aufforderung so oft zu wiederholen, bis die Männer auf dem Boot genug hatten und mit erhobenen Händen herauskamen. Doch bevor Alaimo zum dritten Versuch ansetzte, drangen Schreie zu ihnen herüber.

Zwei laute Männerstimmen, dann Rumpeln und Krachen. Plötzlich knallte etwas gegen eine der Kupferplatten; sie brach oben los und klapperte ins Wasser.

Alaimo und Brunetti eilten auf den Steg. Beim Anblick des goldenen Boots mussagte Brunetti plötzlich an jene Boote denken, die die alten Ägypter an die Wände ihrer Grabkammern gemalt hatten. Wieder schrie jemand, dann erschien Marcello Vio in dem offenen Spalt in der Metallverkleidung. Er war schon mit einem Bein auf dem Steg in

Sicherheit, da ertönte hinter ihm wütendes Gebrüll, und eine Hand krallte sich in seine Schulter. Vio befreite sich mit aller Kraft und stieß sie weg. Aus dem Boot drang lautes Krachen; Vio wollte sich umdrehen, schrie jedoch vor Schmerz auf, sank auf die Knie und umklammerte seinen Brustkorb mit den gebrochenen Rippen.

Von irgendwo, von nirgendwo, schoss eine Gestalt zwischen den Bäumen hervor und sprang auf den Steg. Duso. Den hatte Brunetti fast vergessen. Er machte den Soldaten ein Zeichen und rief: »Lassen Sie ihn. Er gehört zu uns.«

Duso warf sich neben Marcello auf die Knie. Er nahm ihn behutsam in den Arm und sagte: »Komm, Marcello. Du kannst hier nicht bleiben.«

Alle starrten die beiden jungen Männer an, die da miteinander knieten. »Berto«, sagte

Vio. »Berto, du hier?« Er hob lächelnd eine Hand und berührte Dusos Gesicht.

Niemand konnte von dieser rührenden Szene den Blick abwenden. Außer Griffoni, die sich kaum merklich dem Steg genähert hatte, als sei sie unsichtbar – die Augen nicht auf die Männer gerichtet, sondern auf das Boot.

Und sie sah denn auch als Erste Pietro Borgato in der Lücke zwischen den Kupferplatten auftauchen, mit einem Bootshaken in der Hand. »Passt auf!«, schrie sie, und die beiden jungen Männer drehten sich nach ihr um.

In diesem Moment sprang Borgato vom Boot auf den Steg und stürzte sich auf seinen Neffen. »Borgato«, schrie Brunetti, um ihn aufzuhalten, und rannte los.

Doch bevor Brunetti ihn erreichte, war Borgato schon bei den beiden Knieenden. Er hob drohend den Bootshaken und

stieß seinen Neffen mit einem Fußtritt beiseite. Dann baute er sich breitbeinig vor Duso auf und holte zum Schlag aus. »Du willst meinen Neffen ficken?«, schrie er den erstarrten Duso an. »Jetzt besorg ich es dir!« Man hörte Duso aufschreien, doch Borgato war nicht mehr zu halten, bis die gebogene Spitze Dusos Brust durchbohrte hatte.

Zu spät erst war Brunetti zur Stelle. Borgato, der die Stange wieder freigekommen hatte, fuhr herum und schlug nun nach Brunetti, doch dieser konnte, anders als Duso, dem Hieb ausweichen. Borgato holte abermals aus, diesmal aber verfang sich der Haken in Brunettis Kaschmirschal.

Borgato ließ die Stange fallen und starrte Brunetti rasend vor Wut an.

»Betrüger, Betrüger!«, brüllte er und ging auf Brunetti los. Der aber machte wie ein Stierkämpfer einen Schritt zur Sei-

te, und Borgato prallte gegen das Holzgeländer des Stags. Brunetti stürzte sich auf ihn und meinte, Wahnsinn in seinen Augen flackern zu sehen. Borgato riss seine Faust hoch, um auf Brunetti einzudreschen.

Da aber hatte Brunetti den zum Schlag erhobenen Arm schon an Handgelenk und Ellbogen gepackt und hieb ihn voller Wucht auf das Geländer. Er hörte den Knochen brechen, spürte das Knacken unter seinen Händen. Er taumelte einen Schritt zurück und stieß mit einem der Soldaten zusammen.

»Jetzt übernehmen wir, Signore«, sagte der Soldat, und Brunetti ließ den Ort des Geschehens hinter sich, aber nicht das, was er soeben getan hatte.

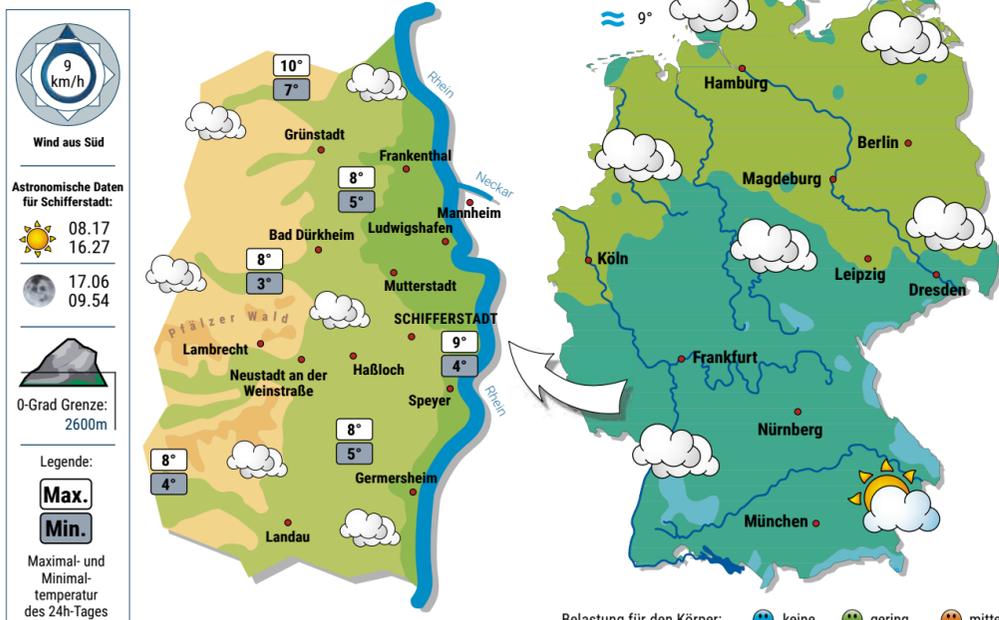
Ende

# FERNSEHEN / WETTER

<b>ARD</b> 5.30 ARD-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 WaPo Bodensee 9.55 Tagesschau 10.00 Meister des Alltags 10.30 Wer weiß denn sowas? 11.15 ARD-Buffet. U.a.: Guten Appetit – Christian Henze: Wirsing-Kartoffelstampf mit Frikadelle 12.00 Tagesschau 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 12.55 Bundestag live. Bericht: Die Vertrauensfrage – Der Weg zu Neuwahlen 16.00 Tagesschau 16.10 Mord mit Aussicht 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant Magazin 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 Großstadtrevier 19.45 Advent vor acht 19.50 Wetter 19.55 Wirtschaft vor acht 20.00 Tagesschau 20.15 Prince William – Vom Kronprinzen zum König Porträt. Der britische Thronfolger William sah sich 2024 mit den Krebskrankungen seines königlichen Vaters und seiner Frau konfrontiert. 21.00 Hart aber fair Diskussion. Moderation: Louis Klamroth 22.15 Tagesthemen 22.50 Tsunami-Alarm! – Gefahr auch an Europas Küsten Dokumentation 23.35 Putin und die Macht Dokumentation 0.35 Tagesschau 0.45 Tatort: Man stirbt nur zweimal Kriminalfilm (D 2024) Mit Axel Prahl 2.15 Tagesschau 2.20 Hart aber fair Talk 3.35 Putin und die Macht 4.35 Deutschlandbilder 4.40 Tagesschau	<b>ZDF</b> 5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. U.a.: Steckrüben-Curry – Rezeptvorschlag von Mario Kotaska 10.30 Notruf Hafenkante. Lautlos 11.15 SOKO Wismar. Der schwarze Ritter 12.00 heute 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 18.00 SOKO Hamburg 19.00 heute 19.20 ZDF spezial Magazin Deutschland vor der Wahl 19.40 WISO Magazin 20.15 Zitronenherzen TV-Komödie (D 2024) Mit Paula Kalenberg, Leslie Malton, Langston Uibel. Regie: Jan Haering. Eine Journalistin wird durch Zauber zur Hauptfigur im Roman ihrer Mutter. 21.45 heute journal 22.20 Gletschergrab Thriller (IS/D 2023) Mit Vivian Oelsdörfer. Regie: Oskar Por Axelsson. Als Kristins Bruder ein altes Flugzeugwrack in Island entdeckt, verschwindet er spurlos. 0.10 heute journal update 0.25 WTF ist Jule?! Dokureihe. Die perfekte Illusion / Katze oder Fisch? / Zerstörtes Vertrauen / What happens online stays online 1.45 Das Traumschiff Galapagos / Jamaika. TV-Familienfilm (D 1998) Mit Heinz Weiss 3.15 Das Traumschiff Malediven. TV-Familienfilm (D 2018)	<b>RTL</b> 5.15 CSI: Den Tätern auf der Spur 6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzlar – Das Strafgericht 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Gefährdete Erzieherin Kinder, indem sie Kollegin außer Gefecht setzte? 16.00 Ulrich Wetzlar Doku-Soap 17.00 Ulrich Wetzlar – Das Strafgericht Doku-Soap 17.30 Unter uns Daily Soap 18.00 Explosiv – Magazin 18.30 Exklusiv – Das Star-Mag. 18.45 RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt Daily Soap 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 20.15 Bauer sucht Frau Doku-Soap. Moderation: Inka Bause. In der 20. Staffel von „Bauer sucht Frau“ entwickeln sich bei einigen Paaren romantische Gefühle, während andere nur Freundschaft empfinden. Marvin, Saskia und Paul finden keine Liebe, aber Heino und Andre haben Erfolg. 22.15 RTL Direkt 22.35 Ralf, der Bauernreporter Ralf Herrmann blickt hinter die Kulissen des Scheunenfestes. 23.25 Spiegel TV Magazin Vom Winde verweht / Geboren im Frieden, gestorben im Krieg 0.00 RTL Nachtjournal 0.35 Alltagskämpfer – So tickt Deutschland! Altenpflege – Was wird aus Oma? 1.20 Alltagskämpfer – So tickt Deutschland! Dokumentationsreihe. Für immer Party! 2.00 Besser! So? Doku-Soap	<b>SAT.1</b> 5.30 Frühstückfernsehen. Zu Gast: Magnus von Keil, Christoph Karrasch, Simon Waslowski 10.00 Auf Streife. Doku-Soap. Das verwahloste Kind / Der falsche Polizist / Sammel Leidenschaft 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Mit aller Pflegekraft / Das Schaf heißt Littl 15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Doku-Soap. Komplett lost 16.00 Lebensretter hautnah 17.00 Notruf Reportagereihe Reißwacke verschluckt / Im Wohnzimmer vergiftet 18.00 LenBen hilft Eigenbedarf stinkt / Gefährliche Nachlässigkeit 19.00 Die Spreewaldklinik Dramaserie. Chaos und Ordnung 19.45 SAT.1 newstime 20.15 Hochzeit auf den ersten Blick Doku-Soap Experten: Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst. Es gibt einen Neustart in Vietnam: Nach einem getrennten Tag gehen Francisca und Kevin wieder aufeinander zu. Für Christian geht es hingegen in den hohen Norden. In Cuxhaven lernt er den Alltag von Emma kennen. 22.50 Jenseits des Glaubens – Zwischen Religion und Verblendung Reportagereihe 23.50 Hochzeit auf den ersten Blick Doku-Soap 2.15 So gesehen Magazin Gedanken zur Zeit 2.20 Auf Streife Doku-Soap Patient beschimpft Ärztin in Notaufnahme als Teufel / Obdachlose Tochter bricht in ihr Elternhaus ein / Facebook-Eintrag eskaliert / Hundekot und Gammelmessen – überforderte Mutter	<b>PRO 7</b> 5.00 taff weekend 6.05 Galileo X-Plorer 7.05 Superior Donuts 7.55 Brooklyn Nine-Nine 8.50 The Middle 9.45 Two and a Half Men 11.05 The Big Bang Theory 12.25 Scrubs – Die Anfänger 13.20 Two and a Half Men 14.40 The Middle 15.40 The Big Bang Theory. Die Tesla-Theorie / Die Bitcoin-Odyssee / Das Hochzeitsplanungs-System 17.00 taff Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert 18.00 ProSieben newstime 18.10 Die Simpsons Trickserie. Ein Schweinchen namens Propper / Fettschardalo 19.05 Galileo Magazin How to make money fast: Jimmy Pelka – der King of Highspeed 20.15 TV total – Aber mit Gast Zu Gast: Harald Glööckler (Modedesigner und Unternehmer) Mod.: Sebastian Pufpaff 21.20 Chris du das hin? Show. Zu Gast: Pierre M. Krause (Moderator und Humorist). Moderation: Chris Tall 22.25 Das Duell um die Geld Show. Nilam Farooq, Michi Beck, Edin Hasanovic, Joko und Klaas pokern um die Knete Mit Klaas Heufer-Umlauf, Joko Wierscheidt 0.35 TV total Show. „TV total“ – mit Nippelboard, fahrbarem Pult und Sebastian Pufpaff. 1.30 Das Duell um die Geld Show. Mode.: Oliver Kalkofe 3.20 ProSieben newstime 3.25 World Wide Wohnzimmer Show. Moderation: Dennis Wolter, Benni Wolter 3.40 THE LOVE Mallorca Doku-Soap	<b>SWR RP</b> 6.00 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Tierärztin Dr. Mertens 10.20 Nashorn, Zebra & Co. 10.50 Treffpunkt 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet 13.25 Schlauberger – Quizzen, was Spaß macht! 13.55 Gefragt – Gejagt 14.40 Meister des Alltags 15.10 Quizduell-Olymp 16.05 Kaffee oder Tee Magazin 17.00 SWR Aktuell RP 17.05 Kaffee oder Tee Magazin Wiederaufbereitete Multimediale Geräte – Worauf achten? 18.00 SWR Aktuell RP 18.15 SWR Landesschau 19.30 SWR Aktuell RP 20.00 Tagesschau 20.15 Lecker aufs Land – Es weihnachtet! (4) Reportagereihe. Dexter Rinder aus dem Chiemgau. U.a.: Maroni-Suppe 21.00 Geschichten vom Hof (5) Reportagereihe. Mit den Schafen auf Wanderschaft 21.45 SWR Aktuell RP Magazin 22.00 Sag die Wahrheit Show Rateteam: Bodo Bach, Enie van de Meikloffe, Alice Hoffmann, Antoine Monot, Jr. 23.00 Quizduell-Olymp Show. Zu Gast: Heino Falcke, Ulrich Walter 23.50 strassenstars Show. Mit Hildegard (Mainz), Johannes (Wettenberg), Nena (Rödermark) 0.20 Die Montagsmaler Show Wort & Witz – Kür & Pflicht 1.05 Sag die Wahrheit Show 1.35 Meister des Alltags Show 2.05 OLI's Wilde Welt – Auf dem Bauernhof Dokureihe	<b>HR hr</b> 7.15 Akutstation Psychiatrie 7.45 maintower weekend 8.15 hessenschau 8.45 Die Ratgeber 9.15 Heinz Schenk – ganz persönlich! 10.00 Rote Rosen 10.50 Sturm der Liebe 11.40 Oh Tannenbaum. TV-Komödie (D 2007) 13.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 14.00 strassenstars 14.30 Gefragt – Gejagt 15.15 Die Bären in den Himmelsbergen 16.00 hallo hessen Magazin 16.45 hessenschau Magazin 17.00 hallo hessen Magazin 17.45 hessenschau Magazin 18.00 Maintower Magazin 18.25 Brisant Magazin 18.45 Die Ratgeber Magazin 19.15 alle wetter 19.30 hessenschau Magazin 20.00 Tagesschau 20.15 Visite Magazin. Rundrücken durch Wirbelbruch: Osteoporose – Risiko früher erkennen. Bei vielen Osteoporose-Patienten wurde die Krankheit nicht rechtzeitig erkannt. Neue diagnostische Möglichkeiten sollen das ändern. 21.00 Körperenergie – Mehr Power! Dokumentation hessenschau Magazin 21.45 Tatort: Kaputt Kriminalfilm (D 2019) Mit Klaus J. Behrendt 23.15 heimspiel! Der Höhenflug der Lilien in der 2. Liga seit Florian Kohfeldt übernommen hat / Wie geht Spitzenmannschaft? 0.00 Auf den Spuren von Dr. Mord Dokureihe 0.30 Körperenergie – Mehr Power! Dokumentation 1.00 Oh Tannenbaum TV-Komödie (D 2007) 2.30 Maintower Magazin
<b>WDR</b> 7.20 The Green Garage 8.20 Wissen macht Ah! 8.45 neuneinhalb 8.55 Erlebnisreisen 9.15 Gefragt – Gejagt 10.00 Der Westen hilft – WDR 2 Weihnachtswunder. Show. Gemeinsam gegen den Hunger in der Welt 12.45 aktuell 13.10 Der Westen hilft – WDR 2 Weihnachtswunder 14.20 Morden im Norden 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Festlich köstlich. Show 21.00 Land & lecker im Advent 21.45 aktuell 22.15 Das Adventsfest der 100.000 Lichter 1.30 Kochen mit Martina und Moritz	<b>BAYERN BR</b> 9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Panda, Gorilla & Co. 11.00 Giraffe, Erdmännchen & Co. 11.50 Die Wolga 12.35 Gefragt – Gejagt 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 WaPo Berlin 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittgut. Alles aus dem Garten extra 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau 18.30 BR24 19.00 Queerbeat 19.30 Dahoam is Dahoam 20.00 Tagesschau 20.15 Landfrauenküche im Advent 21.00 Alle Jahre wieder: Das Weihnachtsmenü 21.45 BR24 22.00 Lebenslinien 22.45 Süße Weihnachten in Wien – Traditionen der Wiener Weihnachtsbäckerei 23.30 Nachtlinie	<b>3SAT 3 sat</b> 10.40 Alle Jahre wieder: Abenteuer Christbaumkauf 11.25 Alle Jahre wieder: Abenteuer Geschenkekauf 12.05 Winterzauber – Weihnacht im Hohen Norden 13.05 Wildes Skandinavien 14.35 Amerikas Naturwunder 16.05 Aschenputtel. TV-Märchen (D/F/E/I/CS 1989) 17.35 Des Kaisers neue Kleider. Märchenfilm (CZ/D 1994) 19.00 heute 19.20 Das Geheimnis der Meister 20.00 Tagesschau 20.15 Deutschland von oben. 22.00 Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen. Dokufilm (CH 2023) 23.40 Ich entscheide für Dich – Wenn Angehörige zu Betreuern werden	<b>Sport1 sport1</b> 5.00 Teleshopping. Werbesendung 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge 9.30 Darts: WM. 1. & 2. Runde 12.00 Poker: World Series \$250K Super High Roller 2/2 13.00 Darts: WM. Countdown 13.30 Darts: WM. 1. & 2. Runde. Aus London (GB) 17.30 Darts: WM. Analyse 17.45 Fußball: Bundesliga der Frauen – Vorbereitete. 12. Spieltag 18.00 Fußball: Bundesliga der Frauen. 12. Spieltag: 1. FC Köln – RB Leipzig. Aus Köln 20.00 Fußball: Bundesliga der Frauen – Analyse. 12. Spieltag 20.15 Darts: WM. 1. & 2. Runde. Aus London (GB) 0.00 Poker: World Series. Main Event Tag 5 #2 1.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge	<b>KABEL1</b> 8.20 Blue Bloods 10.10 Castle. Geister / Die verschwundene Tochter / Todesfall in der Familie / Tödliche Schulden / Wettfieber / Das neue Gesicht 15.50 newstime 16.00 Castle. Wer einmal lügt ... 16.55 Abenteuer Leben täglich. Magazin. Thermomix-Tricks: Weihnachten mal anders 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal. „Alpengasthof Melkalm“, Kitzbühel 18.55 Achtung Kontrolle! Reportagereihe. La deutsche Vita – Mirko Reehs testet undercover Pizza 20.15 Kindergarten Cop. Actionkomödie (USA 1990) 22.35 Tödliche Weihnachten. Actionfilm (USA 1996) 1.00 Three Kings. Actionfilm (USA/AUS 1999)	<b>VOX v.o.x</b> 5.10 Medical Detectives 5.55 CSI: NY 7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.25 vox nachrichten 9.30 CSI: Den Tätern auf der Spur 11.15 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen 16.00 Guidos Deko Queen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 1: Steffi, Würzburg 20.15 Lege kommt auf den Geschmack. Doku-Soap. Die perfekten Fish & Chips 22.15 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer. Doku-Soap. Eva-Marie Loesgen, Frankreich / Miriam Höller, Kanada / Gregor Twins (Nina und Diana), Florida 0.20 vox nachrichten	<b>KIKA KIKKA</b> 8.40 Lauras Stern 9.05 Simon Superhase 9.15 Ene Mene Bu – und dran bist du 9.30 Wuffel, der Wunderhund 9.40 Die Abenteuer des kleinen Hasen 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Wissper 11.00 logo! 11.10 Heidi 12.15 Snowsnaps' Winterspiele 12.30 Mit der Maus 13.00 Tashi 13.25 Zoom – Der weiße Delfin 13.50 Wahrheit oder Pflicht 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 Tinka und der Spiegel der Seele 15.45 Peter Pan – Neue Abenteuer 16.10 Power Sisters 16.35 The Garfield Show 17.00 Minus Drei und die wilde Lucy 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Snowsnaps' Winterspiele 17.55 Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann 18.10 Der kleine Prinz und seine Freunde 18.35 Tilda Apfelkern 18.50 Sandmann 19.00 Robin Hood – Schlitzhose von Sherwood 19.25 Wissen macht Ah! Magazin
<b>NDR ndr</b> 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Einfach genial 11.55 42 12.25 In aller Fr. 13.10 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 14.00 Wintergeschichten 15.00 Info 15.15 Nordtour 16.00 Info 16.15 Gefragt – Gejagt 17.00 Info 17.10 Seehund, Puma & Co. 18.00 Regional 18.15 Spanferkel, Alstertanne, Winterwunderland – Hamburg in Weihnachtsstimmung 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Marktcheck. Magazin 21.00 Land & lecker im Advent 21.45 Info 22.00 Das Märchen von der sauberen Schokolade 22.45 Kultur – Das Journal 23.15 Inside Llewellyn Davis. Drama (USA/GB/F 2013)	<b>PHOENIX phoenix</b> 5.30 MoMa 9.00 phoenix vor ort 9.30 Caren Miosga 10.30 Krise bei VW – Alarmsignal für Deutschland? 11.15 phoenix vor ort 13.00 phoenix plus 16.00 Die Wagenknecht-Story – Rebellion, Realistin, Populistin? 16.45 Generation DDR. Geboren im Osten 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Kritisch reisen. Amsterdamm, geliebt, gehypt und überanant / Portugal – Traumziel in der Klimakrise 20.00 Tagesschau 20.15 Tierkinder der Wildnis. Dokureihe. Usana, die Geparde 21.00 Wildes Japan – Land der tausend Inseln. Honsu 21.45 heute-journal 22.15 unter den linden 23.00 phoenix der tag	<b>ARTE arte</b> 10.35 Die gefährlichsten Bahnstrecken der Welt 11.30 Märkte der Welt 12.10 Die Königin des Stierkampfes 12.40 Stadt Land Kunst 14.15 Der Missionar. Satire (GB 1982) 15.40 Der Rabe. Thriller (F 1943) 17.15 Ein Palast aus Sand: Nepals magische Mandalas 17.50 Durch das bayerische Alpenland 18.35 Unsere Berge – Überleben im Gebirge 19.20 Arte Journal 19.40 Iberico-Schilling – Spaniens Nationalheiligtum 20.15 Mein großer Freund Shane. Western (USA 1953) 22.05 Agenten sterben einsam. Kriegsfilm (GB/USA 1968) 0.40 Unter einem guten Stern. Dokufilm (I/SK/CZ/A/KRO 2024)	<b>EUROSP.1</b> 8.30 Snooker: Scottish Open 10.00 Langlauf: Weltcup 11.00 Biathlon: Weltcup 12.00 Biathlon: Weltcup 13.00 Skispringen: Weltcup 14.00 Skispringen: Weltcup 15.00 Ski alpin: Weltcup 15.30 Ski alpin: Weltcup 16.00 Ski alpin: Weltcup 17.00 Biathlon: Weltcup. 4x6 km Staffel Damen 17.30 Biathlon: Weltcup. 4x7,5 km Staffel Herren 18.00 Snooker: Scottish Open. Finale 20.00 Judo Show. Magazin 21.05 Langlauf: Weltcup. Teamsprint freier Stil der Damen und Herren 22.00 Langlauf: Weltcup. Sprint freier Stil der Damen und Herren 23.00 Langlauf: Weltcup. 20 km klassisch Herren 0.00 Snooker: Scottish Open. Finale	<b>RTL2 rtl2</b> 5.10 Der Trödeltrupp. U.a.: Sükrü bei Susan / Alles muss raus! (1) / Mauro bei Franz und Gisela / Alles muss raus! (2) / Wir sind an unserem Trödel selber Schuld – Jetzt wollen wir ihn loswerden! (1) / Sükrü bei Jürgen 13.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. Vertrauensbruch 16.05 B:REAL – Echte Promis, echtes Leben. Traum oder Albtraum? Open. Finale 20.00 Judo Show. Magazin 21.05 Langlauf: Weltcup. Teamsprint freier Stil der Damen und Herren 22.00 Langlauf: Weltcup. Sprint freier Stil der Damen und Herren 23.00 Langlauf: Weltcup. 20 km klassisch Herren 0.00 Snooker: Scottish Open. Finale	<b>MDR mdr</b> 7.10 Rote Rosen 8.00 Sturm der Liebe 8.50 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.40 WaPo Bodensee 10.30 Elefant, Tiger & Co. 10.58 MDR aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 Für immer 30. TV-Komödie (D 2011) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant, Tiger & Co. 15.15 Stein auf Stein zum Welterfolg – Anker-Steinbaukästen aus Rudolstadt. Dokumentation 16.00 um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant. Magazin 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional. Magazin 19.30 aktuell 19.50 Mach dich ran! Das MDR-Spiel. Show 20.15 Das Adventsfest der 100.000 Lichter. Show 23.35 Spencer. Biografie (CHI/D/GB/USA 2021)	

# Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

## DAS WETTER HEUTE

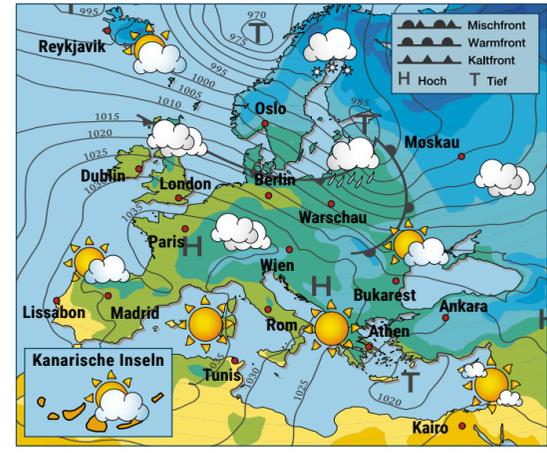


**Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)**

Karlsruhe	519	(-13)	cm
Worms	215	(-18)	cm
Mainz	321	(-14)	cm
Bingen	223	(-13)	cm
Kaub	249	(-19)	cm
Frankfurt	171	(+12)	cm

**Wetter Deutschland**

Aachen	bedeckt	10°
Berlin	bedeckt	10°
Bremen	bedeckt	10°
Dortmund	bedeckt	9°
Dresden	bedeckt	9°
Erfurt	bedeckt	11°
Düsseldorf	bedeckt	8°
Frankfurt	bedeckt	8°
Freiburg	bedeckt	9°
Görlitz	bedeckt	9°
Hamburg	bedeckt	10°
Hannover	bedeckt	10°
Helgoland	bedeckt	10°
Karlsruhe	bedeckt	8°
Konstanz	wolkig	7°
Köln	bedeckt	10°
Leipzig	bedeckt	10°
Magdeburg	bedeckt	11°
Mannheim	bedeckt	8°
München	bewölkt	10°
Nürnberg	bedeckt	7°
Oberstdorf	wolkig	5°
Rügen	bedeckt	8°
Saarbrücken	bedeckt	7°
Schwerin	bedeckt	10°
Stuttgart	bedeckt	9°
Sylt	bedeckt	10°
Zugspitze	wolkig	-1°



**Wetter weltweit**

Antalya	Regen	13°	Moskau	bedeckt	-2°
Athen	wolkig	13°	New York	Regen	10°
Barcelona	sonnig	13°	Nizza	sonnig	16°
Catania	sonnig	17°	Peking	heiter	7°
Chania	Regen	11°	Palma de M.	sonnig	16°
Djerba	Regenschauer	17°	Paris	wolkig	11°
Dublin	bedeckt	11°	Prag	bedeckt	7°
Iraklion	Regenschauer	18°	Rom	sonnig	12°
Istanbul	wolkig	9°	Stockholm	sonnig	8°
Kapstadt	sonnig	23°	Sydney	heiter	31°
Las Palmas	bewölkt	26°	Tokio	sonnig	12°
Lissabon	wolkig	18°	Tunis	bewölkt	16°
London	bedeckt	12°	Venedig	wolkig	9°
Madrid	sonnig	11°	Warschau	Regen	10°
Mailand	sonnig	9°	Wien	bewölkt	10°
			Zürich	heiter	6°

Mehr Wetter unter [www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

# ANZEIGEN

Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag

Tagesessen gut und preiswert von 16. bis 21. Dezember 2024

# Mittagspause



**Bistro-Restaurant „Pfeffer & Salz“ 2.0**  
Kl. Kapellenstraße 7 - Schifferstadt - Telefon 95 97 449

Tagesessen von Montag bis Freitag, 11.30 bis 14 Uhr  
Wochenkarte vom 16. bis 21. Dezember 2024

Rahmspinat mit Salzkartoffeln und Spiegeleier € 11,00  
Knusprige Hähnchenschlegel mit Pommes und Salat € 12,00  
Schnitzel „Wiener Art“ mit Soße nach Wahl (Rahm-, Pilzrahm-, Zigeunersoße), Pommes Frites und Salat € 10,00  
Pfannengyros mit Tzatziki mit Pommes und Salat € 12,00  
Schweinelende in Gorgonzola-Soße mit Pommes und Salat € 13,00

- Lokal ist klimatisiert -

**Metzgerei Stephan Mayer**  
Speyerer Str. 43, Tel. 2908

Jeden Dienstag:  
Frische Hausmacher Wurst, Wellfleisch und Leberknödel

**Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an küchenfertigen Spezialitäten für den Backofen.**  
Wieder im Sortiment: Pfälzer Saumagen mit Kastanien und Kastanienbratwurst.  
Neu: Pulled Pork – eigene Herstellung, ideal als Burger.

Lieferservice: Tel. Bestellungen bis 12.30 Uhr oder per Mail: stephmay@t-online.de - Auslieferung ab 15 Uhr.

**Marktäd** Lillengasse 129 - Telefon 491488  
Mitnahmespeisekarte vom 16. bis 20. Dezember 2024

Montag: Käsespätzle dazu Beilagen Salat € 8,60  
Italienische Bowl (Blattsalat, gek. Schinken, Käse, Ei) € 7,70

Dienstag: Schaschliktopf von der Pute mit Reis dazu Gurkensalat € 10,20  
Blumenkohl-Crème-Suppe € 4,70  
Pasta mit Knoblauch-Scampi dazu Gurkensalat € 10,50

Mittwoch: Rindfleischsuppe mit Markklößchen € 4,80  
Schnitzel mit Rahmsauce, Bratkartoffeln dazu Beilagen-Salat € 10,00  
Gemüse-Crème-Suppe € 4,70

Freitag: Gebackene Schupfnudel mit hausgem. Apfelmus € 7,50

Gerne liefern wir innerhalb von Schifferstadt zu Ihnen nach Hause!  
Um Vorbestellung wird gebeten unter 491488 - Nur solange Vorrat reicht!

**Gaststätte „Vogelpark“**  
Waldfestplatz 2, Schifferstadt, Telefon 0 62 35 / 49 10 717

Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr - Frühstück So ab 10 Uhr - Montag Ruhetag!

Dienstag: Rahmschnitzel mit Pommes und Salat € 9,90  
Mittwoch: Kesselfulasch mit Spätzle und Salat € 9,90  
Donnerstag: Spanferkel oder Krustenbraten mit Rotkraut und Kartoffelbrei € 9,90  
Freitag: Backfisch (ca. 200g) mit selbstgemachtem Kartoffelsalat € 12,90

Samstag und Sonntag:  
Spareribs mit BBQ-Sauce und Pommes € 12,90  
Gänsekeule mit Rotkraut und Semmelknödel (während der Woche als Reservierung) € 22,90

Jeden Mittwoch und Freitag: Selbstgemachte Dampfknudeln mit Kartoffelsuppe und Sauce € 8,00

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag: Weihnachtsgerichte und persische Gerichte. Wir bitten um Reservierung.  
Alle Angebote solange Vorrat reicht.

**Bistro-Restaurant „Pfeffer & Salz“ 2.0**  
Kl. Kapellenstraße 7 - Schifferstadt - Telefon 95 97 449

**Mittwoch:**  
Hausgemachte Dampfknudeln mit Kartoffelsuppe, Vanille- oder Weinsauce € 8,50

**Zusätzlich Freitag**  
Backfisch mit Kartoffelsalat und hausgemachter Remoulade € 12,50  
Für Dampfknudeln und Backfisch bitten wir um Vorbestellung bis zum jeweiligen Vorabend.  
Zum Abholen und Liefern!

**FSV 13er-Clubhaus - Dudenhofener Straße 8**  
Telefon 06235 6787

Mittagessen von Dienstag bis Donnerstag

Schweinenackensteak mit Krautsalat und Pommes 11,40 Euro  
Kleines Rumpsteak mit Kräuterbutter oder Zwiebel, oder Knoblauch, Pommes und Salat 12,60 Euro  
Paniertes Selierrischnitzel mit vegetarischer Jägersoße und Salat 11,90 Euro

\*\*\*WOCHENEMPFEHLUNG\*\*\*: Schweinefilet mit Pilz- oder Pfeffersoße mit Kroketten und Beilagensalat 17,80 Euro

Jeden Freitag!  
Backfisch mit hausgemachter Remoulade und lauwarmem hausgemachtem Kartoffelsalat 13,50 Euro

Euer 13er Clubhaus-Team - Öffnungszeiten:  
Mo Ruhetag, Di-Fr: So 11-14.30 und Di-So 17-21.30  
Küche: Di-Fr: So 11.30-14.00 und Di-Sa 17.30-20.30, So 17.30-20.00



**„DEUTSCHES HAUS“**  
Metzgerei  
Schlachtfest:  
Frische  
Hausmacher und  
Kesselfleisch.  
Dienstag,  
Hackbraten mit  
Pommes oder  
Bratkartoffeln  
Donnerstag:  
Um 12 Uhr  
Rinderbäckchen mit  
Meerrettich, um  
18 Uhr  
gegrillte Haxen  
Freitag/Samstag:  
Frische Weißwurst,  
warmer, Fleischkäse,  
Leberknödel  
Familie Grau,  
Telefon 2280

Die Geschäftsräume der Stadtwerke Schifferstadt bleiben am Freitag, dem 27. 12. 2024 geschlossen. Wir sind an den Montagen, 23. 12. und 30. 12. 2024 sowie am Donnerstag, 2. 1. 2025, zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Im Störfall (Stromnetz oder Abwasserbeseitigung) erreichen Sie den Bereitschaftsdienst rund um die Uhr unter der Rufnummer 06235 4901-122.

Schifferstadt, 16.12.2024  
Hans-Jürgen Rossbach  
Werkleiter

Zweckverband für Wasserversorgung „Pfälzische Mittelreingruppe“ Schifferstadt

**Bekanntmachung**

Die Verwaltung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Pfälzische Mittelreingruppe“ in Schifferstadt ist am Donnerstag, dem 19. Dezember 2024, ab 13 Uhr wegen einer internen betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis!  
In dringenden Fällen kann unter der Rufnummer 06235/957031 der Bereitschaftsdienst erreicht werden.

**Auf vielen Kanälen zu Hause!**

Das Tagblatt gibt es nicht nur gedruckt oder als E-Paper – auch auf den Kanälen von social media gibt es Neuigkeiten aus Schifferstadt und der Umgebung.

Abonnieren Sie Informationen aus erster Hand!

Abonnieren Sie auch die  
**Tagblatt-Newsletter kostenlos!**  
immer mittwochs und am Wochenende!

Jetzt abonnieren:  
[www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter)

Ihre Heimatzeitung seit 1905! Folgen Sie uns!  
**Schifferstadter Tagblatt**

**Digitale Einzelausgabe!**

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagausgabe 1,30 Euro.

**Schifferstadter Tagblatt**

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Am Mittwoch im Tagblatt!

**prisma**  
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

TV-PROGRAMM  
21.12. - 27.12.  
Nr. 51/2024

Gewinnen Sie **10 000 €** beim großen **prisma-Rätsel!**  
Seite 34

**RONJA RÄUBERTOCHTER**  
Der Klassiker von Astrid Lindgren als Serie zu Weihnachten

GEMÜTLICHER TV-ABEND AN DEN FEIERTAGEN: WIR GEBEN TIPPS  
Seite 5

Entdecken Sie eine Alternative bei Obstruktiver Schlafapnoe  
Mehr auf Seite 17